

ein viertes Boot zum „Tegethoff“ zurück, und als dieses herbeigeholt war, öffnete sich am 17. Juni das Treibis, woraus sich die Expedition in den Booten zur Weiterfahrt eingeschiffen vermöchte. Bis 15. Juli wurde hierauf bald über Eisfelder, bald durch Kanäle und Wälder mit Ausnutzung aller Kräfte dem Süden zugestreb't, allein südliche Gegenwinde machten alle Anstrengungen immer wieder zunichte, die Boote wurden unausgängt nordwärts getrieben, und so fand man sich am genannten Tage neuerdings nur sieben Seemeilen vom „Tegethoff“ entfernt. Endlich traten Nordwinde ein und damit auch günstigere Zustände. Die Wälder wurden größer und führten am 7. August zum erstenmale in die Nähe des offenen Meeres. Am 15. August wurde dasselbe unter 78 Grad 40 Minuten nördlicher Breite und 61 Grad östlicher Länge erreicht.

Nun trennte man sich auch von den Schlitten, bestieg die Boote und befam nach drei Tagen die Nordküste von Novaja Semja in Sicht. Bei Cap Nassau wurde, ohne daß alte Proviant-Depot zu berühren, längs der Küste südlich gesteuert und bei der Admiralitäts-Halbinsel zum erstenmal wieder Land betreten. Nachdem Matroschkinchar vergeblich nach Schiffen abgesucht war, wurde am 24. August Cap Britton umfahren und in der Dunenbahn ein russischer Schoner getroffen.

Während des Rückzuges erfreute sich Alles der besten Gesundheit und war Jedermann, ungeachtet die Situation mitunter verzweifelt war, stets guten Wuthes. Die Mannschaft bewährte sich während der ganzen Reise vorzüglich. Die Aufnahme in Norwegen ist überall die herzlichste und freundschaftlichste."

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 6. September bis 12. September 1874.

Tag u. Uhr [Lj. Sekunden] [Stunden]	Bor- oskop- meter in Millimeter reduziert auf 0°C.	Thermometer nach Golds. Celsius.	Relative Feuchtig- keit, in Prozent.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
6. 752.21	+10,2	55 SW	1 wolzig		
6. 752.34	+18,6	45 W	1 fast trübe		
10. 753.11	+14,2	68 N	0 trübe ¹⁾		
6. 753.38	+11,3	94 90	0 fast trübe		
7. 2 753.91	+17,8	57 W	1 fast trübe		
10. 753.49	+14,1	79 S	0—1 trübe ²⁾		
6. 752.40	+12,8	86 S	0—1 trübe		
2. 752.04	+19,8	49 W	1 fast trübe		
10. 752.35	+13,8	79 S	0—1 bewölkt		
6. 751.05	+8,8	83 880	0—1 wolzig		
9. 2 747.06	+24,5	33 S	1—2 bewölkt		
10. 745.10	+17,3	83 S	1 trübe ²⁾		
6. 745.75	+15,6	93 S	1 fast trübe		
2. 746.70	+19,0	72 SSW	1—2 fast trübe		
10. 749.32	+13,4	85 SW	0—1 fast trübe ²⁾		
6. 750.82	+10,0	87 SSW	1 wolzig		
11. 2 749.78	+18,0	44 SW	2 fast trübe		
10. 747.98	+12,6	66 SSW	1 fast trübe ²⁾		
6. 739.28	+15,7	88 SW	2—3 fast trübe		
2. 740.05	+13,6	94 W	2 fast trübe		
10. 743.76	+13,5	70 NW	1 trübe ²⁾		

¹⁾ Abends 10 Uhr etwas Regen. ²⁾ Nachts etwas Regen. ³⁾ Abends gegen 7 Uhr etwas Regen. ⁴⁾ Nachts oft Regen; früh 6 Uhr Regen; Vormittags zwischen 10—11 Uhr etwas Regen; Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr ferner Donner in Süd, etwas Regen, 1 Uhr Regen; Abends 8 Uhr etwas Regen. ⁵⁾ Vormittags und Mittags stürmisch; Nachmittags nach 3 Uhr etwas feiner Regen, ein Regenbogen. ⁶⁾ Nachts Regen; früh stürmisch und regnerisch; Vormittags stürmisch; Nachmittags $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ Uhr starker Regen, bis 3 Uhr regnerisch.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur am 6. Uhr Morgens in am 12. Sept. in am 12. Sept. in am 12. Sept. in am 12. Sept.

Moskau + 13,0 Breslau + 12,4 C. Königsberg + 9,5 Leipzig + 15,7 Danzig + 7,6 Münster + 16,0 Puffbus + 11,0 Koln + 17,2 Kieler Hafen + 14,2 Wiesbaden + 17,7 Berlin + 12,7 Trier + 16,5 Posen + 11,2 Karlsruhe + 17,4

Haupt-Gewinne

4. Classe 86. Königl. Sächs. Landes-Potterie. Geogen in Leipzig den 14. September 1874.

5. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck. 12013 2000 — Börd. Dampfschiff in Altenburg. 31925 1000 — Gustav Schilling in Dresden. 37993 1000 — Adolf Simon in Coburg. 51237 1000 — Carl Sieger in Leipzig. 74522 1000 — Albert Künze in Dresden. 89444 1000 — Querry Rießbeck in Schneeberg.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 10521 10794 13870 26629 28562 33533 51750 66093 67340 76110 81993 87772 88883 89212.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 1953 13696 17361 20582 20574 32040 33503 33507 36459 43664 46518 49397 53400 54118 58837 57454 58621 63024 64917 65793 66591 70035 73846 75235 75547 78456 84280 84421 84671 85756 86876 95760 9711 98617.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 10 7 2561 3214 3333 4602 12257 130-1 14198 14551 15541 15901 16140 16500 183 3 18675 19064 19104 19535 20300 22518 24508 27607 27056 28150 28657 28990 29082 3114 38427 39714 31173 32946 35348 36741 37387 409 38240 38345 38882 40102 42394 43151 45940 322 47803 47781 48014 48352 50346 50432 50491 3867 54991 57974 60510 60990 61118 62009 264 65 70 65819 65830 66242 69772 69923 36 73244 75368 75750 76359 77196 77481 35 80746 82540 83091 84078 89980 90629 74 90059 90924 91113 91465 92576 93731 52 99569 99595 99194.

6. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

7. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

8. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

9. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

10. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

11. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

12. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

13. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

14. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

15. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

16. Classe 10000 bei Herrn Richard Graebner in Neuenbörck.

Gebroder Hennigke, Hutfabrik — Grimmer'sche Straße.

Gray'sche amerikanische, modellirte
Papierkrage,
Manschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder
aus der Fabrik von Mey & Edlich,
Plagwitz-Leipzig.

Détail-Verkauf:
• Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.
Papierwäsche mit Leinen-Ueberzug.
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.
Preisrechnung gratis.

Lehmann & Brementhal, Hut-Fabrik.

en gros: Peterssteineweg Nr. 50.
en détail: Neumarkt 97. 19.

Tapeten,
Rouleaux,
Gardinen,
Cocosartikel.

Carl Winkelmann,
Peterstrasse No. 35. — Drei Rosen.

Um damit zu räumen, verkauft ich

Papier-Kragen
per 1 Dutzend für 5 Ngr.

C. Mating Sammler, Hahn-
strasse 16.
Mittwoch Schluß des Ausverkaufs.

Gegen alle Haarleiden,

Schuppen, Flecken, sowie das lästige Jucken aus dem Kopfe geht es kein reelles Mittel als das von fast allen Herren empfohlene und von vielen tausend Personen mit glänzendem Erfolg angewandte

China-Wasser

von Adolph Heinrich in Hohmanns Hof,
Neumarkt Nr. 8.

Preis pro Flz. 15 Ngr. und 1 Thlr., 6 Flz. 2½ Thlr.
resp. 5 Thlr.

Ausgeboten wurden am 15. Sonnab-

nach Trinitatis zum 1. Mai:

Nikolaikirche: 1) C. R. Schmidt, Bürger und

Waschmaschinenfabrikant in Altona, mit Frau C. E.

H. Beigel, geb. Enzmann-Börschmann, Bürger und

Kaufmann hier, mit Wittwe hier. 2) H. Böller, Hutmacher hier, mit W. B. Vollstädt, Bürgers und Mechaniker hier hinterl. Tochter. 3) C. H. Dorn, Maurer hier, mit F. W. Hofmann hier, Bürgers und Handelsfaktor in Düben Tochter. 4) O. Minde, Holzograph hier, mit F. E. Krabbes, Bürgers und Zimmermann in Hohenfösig hinterl. Tochter. 5) J. F. Winkler, Maurer und Handelsfaktor hier, mit S. W. Lange hier, Einwohner in Schepen Tochter. 6) G. B. Steingräber, Schleifer in Reudnitz, mit O. Holzschmid hier, Übermachers in Düben Tochter. 7) C. W. Schröder, Bürger und Tischlermeister hier, mit A. W. Apfels, Bahnbeamten hier, Tochter. 8) F. J. Thüself, Sattler und Täpfere hier, mit W. C. W. Kübme hier, Arbeitssmann in Ballenstadt Tochter. 9) F. W. Grübner, Dresdner in Schleußig, mit J. S. H. Hawlik, Bürgers und Schneidermeister hier hinterl. Tochter. 10) H. L. Schmidt, Buchdrucker hier, mit E. D. S. Cohrs hier, Handelsmann in Hamburg hinterl. Tochter. 11) P. D. Freudenreich, Oberlehrer an der höheren Knabenbürgerschule hier, mit M. L. E. Siedler, Festungs-Biegelmeister in Torgau Tochter. 12) C. Verdin, Bürger und Hutmacher in Neusalza, mit B. M. Müller hier, Bürgersmeister und Hausbesitzer in Daubitz hinterl. Tochter. 13) G. L. Reibe, Maurer hier, mit R. W. H. Ebert hier, Maurer hier, mit M. L. A. Hartmann in Reudnitz, Gehärmann in Böberitzer Tochter. 14) F. E. Töpfer, Büttcher hier, mit M. L. A. Hartmann in Reudnitz, Gehärmann in Böberitzer Tochter. 15) R. Hertel, Portier hier, mit C. H. Schmelz hier, Bürgers und Agenten in Dresden hinterl. Tochter. 16) H. A. G. Heyne, Wauterpoltier hier, mit S. A. Miller, Schmied bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Einwohner in Reudnitz Tochter.

Chinesische Theobhandlung

von Kretschmann & Grotzsch, Katharinenstr. 18

Die Handelsagentur v. G. A. Rohland, Hospitalstr. 3c,

empf. alle Arten Salbenwege u. Blumenbinderei bill.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Helm-

Peters, Grinner'scher Steinweg 8, neben der Post

Eberlein & Birnbaum, Grinn. Steinweg 60.

Stofflager zu Anfertigung von Herrenkleidern.

Gumm- und Götta-Percha-Waren-Lager und eng-

leidertreibriemen bei

18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Gumm-Waren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.

asen, Figuren, Majolica, Decorationen empföhlt

in stets reicher Auswahl

Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Regulirösen.

Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Snackiatur- und Sappen-Zug der J. H. Wagner,

Ritterstrasse 61.

Schützenhaus. Täglich 8 Uhr - Concert und

Illumination.

Neues Theater. (223. Abonnement-Vorstellung.)

Rein Leopold.

Vollstück mit Gelang in 3 Acten von Adolph

Wacker. Muß von Bial.

Die bei C. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“, Preis 5 Rgr., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Mittwoch den 16. September
im grossen Saale der Centralhalle
Concert**

zum Besten der Abgebrannten in Meiningen

gegeben vom

Kabatek'schen Zitherverein

unter gütiger Mitwirkung der Herren **Jul. Neumann** vom hiesigen Stadttheater, Theater-director **Franzus Schippers**, des Violinisten **Jockisch** und des Gesangvereins **Typographia**.

Programm.

Prolog:

Meiningen, zubenannt die Harfenstadt. Dichtung von Dr. Müller von der Werra.

I. Theil.

- 1) **Zwei Quartette:** | „Dein Wort, o Herr, im Munde“ (Oeser) von Rich. Müller.
 - 2) **Prolog** von Dr. Müller von der Werra, gesprochen von Herrn **Jul. Neumann**.
 - 3) **Recht vom Herzen**, Lied ohne Worte von C. Umlauf (3 Zithern).
 - 4) **Zwei Lieder für Baryton:** | Herbetlied (Klingemann) | von F. Mendelssohn, ges. von Herrn **F. Schippers**.
 - 5) **Potpourri** aus: Die Regimentstochter von Donizetti (3 Zithern).
 - 6) **Meeresstille und glückliche Fahrt** (Goethe) von C. Fischer.
 - 7) **Parma-Marsch** von F. Budik (10 Zithern und 2 Gitarren).
- II. Theil.**
- 8) **Die Lebensfrohen**. Walzer von A. Kabatek (10 Zithern und 2 Gitarren).
 - 9) **Zwei Quartette:** | Roslein im Walde (Hoffmann) von C. Fischer.
 - 10) **Variationen** für Violine über ein Thema von Mozart von F. David, vorgetragen von Herrn **Jockisch**.
 - 11) **Ausser Jodler**, Ländler von C. Umlauf (3 Zithern).
 - 12) **Zwei Quartette:** | „Treibt die Sennrin“ (Schlingloff) von E. Schmölzer.
 - 13) **Schützenmarsch** von Faust (12 Zithern und 2 Gitarren).
- Der Flügel ist aus der Fabrik des Herrn **Gustav Fiedler** hier. Entrée 5 %. Sperrsitzte 10 %. Einlass 7 Uhr. Aufgang 8 Uhr.

Billets sind schon jetzt zu haben bei den Herren **C. F. Kahut**, Hofmusikalienhändler, Neumarkt No. 16, **Aug. Methe**, Grimm. Strasse No. 34, **Schütte-Felsche**, Café français, **C. W. Seyffert**, Neumarkt No. 2, in der **Expedition des Leipziger Tageblattes**, sowie am Concertabend an der **Casse in der Centralhalle**.

Der Kabatek'sche Zitherverein. Das Hülfscomite für Meiningen.

Fortsetzung
104. Auction im städtischen Leibhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Seiden-, Wollen-, Leinen- und Baumwollens-Waren, Porzellans, Glas-, Kupfer-, Messing- und Zinnengräth, Regens und Sonnenschirme &c. &c.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Auf unserem hiesigen Bahnhofe, im Magazin-Gebäude sollen am
22. September 1874, Vormittags 10 Uhr,
circa 60 Stück Spriegelreifen von Weben-, Faulbaum-
u. Jungeichenholz gegen sofortige Baarzahlung an den Meist.
bietenden verkauft werden. Die Spriegelreifen eignen sich
sowohl zum Ueberplanen offener Güterwagen, als zur Verwendung für Böttcher.

Leipzig, den 10. September 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 1. d. Ms. ab hält Personenzug 41 aus Leipzig: Mittags 12 Uhr, aus Beiz: Nachmittag 1 Uhr 25 Min. auf Haltestelle **Wetterzeule**, wovon wir das betheiligte Publicum hiermit in Kenntnis setzen.

Erfurt, den 7. September 1874.

Die Direction.

C.G. NAUMANN
Dringende Druck-Aufträge
kleineren oder grösseren Umfangs
werden prompt und solid ausgeführt.

Den Genehmigung der Staatsregierung.

Ausstellung in Altenburg

unter dem Protectorat Sr. Hoheit des regier. Herzogs Ernst.

Verloosung von Erzeugnissen

des Gewerbeleises, der Landwirtschaft u. des Gartenbaus.

Gewinne bis 900 Mark Werth.

Preise à 10 Rgr. sind bis 18. September zu haben bei

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Gewerbe-Ausstellung zu Dahlen

vom 6. bis 16. September 1874.

Verloosung am 19. September 1874.

Heilanstalt mit Privatklinik

für Haut- und spez. syphilitische Kranken
unter Leitung zweier Doctoren der Medicin. Anmeldungen und Consultationen täglich von 10—12.
Sonntag von 11—12 Uhr.
Prospecte gratis.

Dresden, Johannisstraße Nr. 2, II.

Musik-Institut

Leipzig, Poniatowskystrasse 12

Otto Prager

Anmeldungen
neuer Zöglinge
bald erbeten.

Prospecte gratis.

Die neuen Curse für Pianoforte, Violine und Harmonie-Lehre beginnen am 1. October a. c.
Zu gleicher Zeit wird ein Separat-Cursus im **Achthändig-Spielen** für bereits Vorgesetztes eröffnet. Honorar massig.

Tanzunterricht.

Mehrfachen Anfragen zu Folge, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass meine Curse des Anstands- und Tanzunterrichts für Erwachsene den 2., 3. und 4. November d. J. ihren Anfang nehmen. Gefällige Anmeldungen hierauf nehme ich von heute an entgegen: Reichsstrasse 4, täglich 12—4 Uhr.

Hermann Reck,

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Renass a. L.



Gas-, Wasseranlagen und Bauschlosserei

von
Richard Bühring,

Hohe Strasse No. 2,

empfiehlt sich den Herren Bauunternehmern u. Bauenden bei vor kommenden Neubauten und Reparaturen.

Preiscurante und Anschläge gratis.

Preise billigst. Bedienung prompt.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Platze unter der Firma

Gebr. Türck,

31. Grimma'sche Straße 31,

1 Treppen

ein Special-Geschäft in

**Teppichen, Möbel- und Portières-Stoffen,
Gardinen, Tisch- und Reisedecken**

En gros.

Mit unserer Branche gründlich vertraut ermöglicht uns außerdem die für den Einfahrt so überaus günstige Conjectur, allen an uns gestellten Ansprüchen Genüge leisten zu können.

Unter Zuicherung strengster Realität empfehlen wir unser Unternehmen einer hochgeniegnen Beobachtung

Gebr. Türck.

Original Pasta Pompadour.

Unüberträgliches, seit vielen Jahrzehnten nach Recepten des Dr. Rix in Wien bereitetes Mittel gegen Sommerproffen, Leberflecken, Röteln, Röthen, Schwinten und andere das Gesicht entstellende Übel.

Das General-Depot für Deutschland bei **Gustav Kundiger**, Leipzig.

Der Erfolg ist derart garantiert, daß im Rückwärtsjahrzehnt der Kaufpreis zurückgezahlt wird.

(U. 34399.) Preis pro Tiegel 1½ Thlr.

Prämierungen.

1869	1869	1869	1871	1871	1873
Amsterdam.	Pilsen.	Wittenberg	Eger.	Dresden.	Wien.

Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form,

Extract der Liebig'schen Kindersuppe,

erstzt erfahrungsgemäß die Muttermilch bei Säuglingen; Erwachsenen gewährt es als Zusatz zu Thee, leichter Bier oder Cacao eine leicht verdauliche, nahrhafte Kost.

Flaschen à 300 Gramm zu 10 Rgr.

Haupt-Depot bei Otto Melissner in Leipzig.

Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Man ist gebeten, ausdrücklich Liebe's Präparate zu fordern.

Die Fabrik verzinkter Eisenrohre
von **Richard Dörfel**, Kirchberg in Sachsen,
empfiehlt Dampfheizungsanlagen, deren Güte und Leistung dem Kupfer gleich, Preis aber bedeutend billiger ist. Seit 10 Jahren 600 solcher Einrichtungen geliefert.

Nur bis 18. September wegen Räumung des Locals.

No. 32.

Um bis dahin mein Lager von

Sonnen- und Regenschirmen

noch zu verkleinern, habe ich die Preise abwechselnd ermäßigt:

Alpacca-Regenschirme mit eleg. Stöcken 1 ½ 5 %.

I. Qualität 1 ½ 15 % bis 1 ½ 25 %.

englische Waare 1 ½ 5 %.

mit seid. Borde, I. Qual. 1 ½ 20 % bis 2 ½ %.

rein seidne Regenschirme mit elegantem Stöck 2 ½ 10 %.

12theil. seidne Regenschirme, beste Qualität, 3 ½ 1 ¼ %.

Unwiderrücklich den 18. September Schluss des Ausverkaufs.

Woldemar Schiffner aus Dresden.

Hainstrasse No. 32.

Einige drei Bettläger.

dem raschen Umschreiten des Feuerb von ihrer durchgehends unverlorenen Habe nur wenig zu retten vermöcht haben.

Verschiedenes.

— Dienstboten-Ultimeatum. Berliner Blätter berichten: Die Frau eines in der Wilhelmstraße wohnenden Kaufmannes erhielt dieser Tage durch Dienstmann-Ersatz folgenden neuen Dienstbotenbefehl in Form eines Briefes, der wörtlich lautet: „Madame! Wir zeigen Sie hierdurch an, daß wir nicht mehr länger mit Ihre Bedienung zufrieden sein. Eine anständige Herrschaft legt doch was Anständiges in den Topp, und das wollen Sie doch sein. Sollten Sie deshalb keine andere Lust geben, dann ziehen wir hiermit am 15. kommenden Monats.“ Unterzeichnet ist der originale Brief von den beiden herzhaften Dienstmädchen und contrahiert von deren Liebhabern. Beide Haushälften eines biegsigen Regiments. Madame ist doch nun unterrichtet, wer bei ihr bisher gratis mitgepeist hat, und sie wird sich gewiß bemühen, in Zukunft ein besseres Menü zu gewährleisten.

(Eingesandt.)

Der Unterzeichnete erklärt mit Bezug auf einen Artikel der vorigen Sonntagsnummer, betr. die Streitache zwischen dem akademischen naturwissenschaftlichen Verein und der Studentenverbindung Wingolf:

- 1) die Veröffentlichung des von S. an B. den Freunde an den Freund, geschriebenen schlechthin vertraulichen Briefes ist eine menschlichen wie göttlichen Recht hohesprechende Treulosigkeit;
- 2) der Schreiber des ohne genaue Personalkenntnis fiktiv und fälschlich nicht zu verzeichnen Briefes verdaunt den Glauben, für den er darin in seiner individuellen Weise eifert, nicht der Leipziger Universität, sondern er hat ihn aus Elternhaus und Schule dahin mitgebracht und hier in Leipzig nicht ohne schwere Kämpfe behauptet;
- 3) er hat dem Wingolf nie angehört und sein Brief kann an sich also auch gar nicht zur Illustration des Wingolstentums dienen;
- 4) der Wingolf ist allerdings eine Studentenverbindung mit positiv christlichem Prinzip, aber sollte das für ihn eine Schwäche sein? Geheierte Universitätslehrer wie Richm., Böckler, v. d. Gold sind aus ihm hervorgegangen und bekennen sich noch zu ihm, und die ihm angehörigen meist nachhächlichen jungen Theologen sind wahrlich nicht unser schlechter Zugang. Wir verringen ihm mutwillig, wenn die Verdächtigung selbst vor so unsittlichen Mitteln wie die Bloßlegung jenes Briefes nicht zurücksticht.

Professor Franz Delitsch.

Herren Kleider wird nach neuest. Fason gefertigt u. modern, ger. u. reparirt Schrötergässchen 11.

Damen- u. Kinderkleider werden nach den modernsten Schnitten schnell u. billig gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4. Et.

Alle Damenschneiderei und Nähmaschinen-Arbeit wird gut und schnell gefertigt Lange Straße 45, Souterrain.

Gute u. saubere Häkelarbeiten wird verfertigt Das Nähere Ritterstraße 21 im Material-Gesch.

Wäsche wird schön geflickt, gothisch das Dukend 8 Pf. Falben gefäumt die Eile 1 Pf. in Seide 2 Ellen 3 Pf. und alle Nähmaschinen-Arbeit billig beforgt Hobe Straße Nr. 14, 1. Etage rechts.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schrötergässchen Nr. 11, Thüre links.

Meubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14b, p. E. Thielemann. Auch Adv. ang. b. E. H. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Tapezierarbeiten fertigt sauber u. billig F. Thomas, Tapez. Werkst. 67 im H. 1. part.

Meier & Weichelt, Eisenglesserei Lindenau bei Leipzig,

empfehlen sich zur Lieferung von Eisenguss jeder Art nach Modell und Zeichnung, sowie Eisenbahnschienen u. schmiedeeisernen Trägern zu Bauzwecken.

Spazierstock-Reparaturen werden schnell und billigst gefertigt Julius Thiele, Al. Fleischergasse 22.

Möbel in großen u. kleinen Partien werden gefahrtan, auf Lager genommen und auf Wunsch Vorschuß darauf gegeben Sophienstraße Nr. 8, parterre.

Bohrarbeiten auf Braunkohle, Kalkstein, Wasser u. s. w. übernimmt **Anton Schmidt**, Bohrmeister in Brandis bei Leipzig. NB. Bohrung auf Braunkohle führe ich stets im Accord aus. (H. 34391.)

Dampfdreschmaschine verleiht unter günstigen Bedingungen Dr. Heine's Comptoir am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof.

Oberlausitzer und Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn. Kürzeste Verbindung zwischen Breslau und Leipzig, via Kohlfurt-Ruhland-Großenhain.

Nichtung Breslau-Leipzig.

	Bormittag.	Nachmittag.	Abends.
Breslau Abfahrt	9 ⁰ und 10 ¹⁵	12 ⁴⁵	10 ¹⁰ und 10 ¹⁰
Kohlfurt Ankunft	12 ¹⁵ und 12 ³⁰	4 ²⁵	2 ⁰ und 12 ³⁰
Abschafft	1 ³⁰	5 ²	4 ⁴⁵
Ruhland Ankunft	4 ¹	8 ¹⁴	8 ²⁰
Abschafft	5 ¹	8 ⁵¹	8 ⁴⁵
Großenhain Ankunft	5 ⁴⁵	9 ⁵⁶	9 ⁴⁴
Abschafft	5 ⁵²	10 ⁴⁰	9 ⁴⁰
Brüsewitz Ankunft	6	10 ⁵⁰	9 ⁵⁰
Abschafft	6 ³⁴	11 ²⁵	10 ⁴⁸
Leipzig Ankunft	8 ²⁰	13 ⁵	12 ¹⁰
Abschafft			
Abends.			
Nacht.			
Mittags.			

In Kohlfurt fahren die Züge der Oberlausitzer Bahn unmittelbar ab und an von dem Perron der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn. Nur in Kohlfurt und Brüsewitz Wagenwechsel. Der direkte Personen- und Gepäck-Verkehr zwischen den Stationen der Oberlausitzer und Cottbus-Großenhainer einerseits und den Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn andererseits ist mit dem 1. August d. J. in Kraft getreten.

Bei Wahl dieser Route sind die Billets zu lösen: von Breslau bis Kohlfurt und in Kohlfurt neue Billets bis Leipzig via Ruhland; in umgekehrter Richtung: in Leipzig bis Kohlfurt via Ruhland und in Kohlfurt

Nichtung Leipzig-Breslau.

	Mittags.	Nachmittag.	Abends.
Breslau Abfahrt	5 ¹⁰	9 ⁵	11 ⁴⁰
Brüsewitz Ankunft	7 ¹⁵	10 ⁵⁵	21 ⁵
Abschafft	7 ²⁵	11 ¹⁰	22 ⁰
Großenhain Ankunft	7 ³⁵	11 ²²	23 ⁵
Abschafft	7 ⁴⁵	11 ²⁷	23 ⁵
Ruhland Ankunft	8 ²⁷	12 ²⁴	31 ¹
Abschafft	8 ⁴⁵	12 ³⁰	43 ⁵
Kohlfurt Ankunft	12 ³⁸	3 ⁴²	6 ⁴²
Abschafft	1 ⁵ und 1 ¹⁵	4 ²⁵	7 ¹²
Breslau Ankunft	3 ³⁰ und 5 ⁵	5	10 ⁴⁵
Abschafft			
Nachmittag.			
Abends.			

Die Direction.

Das beste Conservirungsmittel für Leder ist
Gummithran von A. Schlüter in Halle a.S.
zum Weich-, Geschmeidig- u. Wasserdichtmachen der Stiefeln, Schuhe, Herdege-
schirre u. Wagenleder à Flasche 3, 6 und 12 Pf. in Leipzig bei Drn. Theodor
Pfitzmann, Neumarkt u. Schillerstrasse-Ecke u. Julius Landsberg, Schuh-
warenfabrik, Peterstraße Nr. 7.

Verühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus,
Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Bauchschmerzen, lähmungs-
artige Zustände jeder Art in der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden er-
fundene und fabrierte

echte Flichtennadel-Aether!
Derselbe führt in Original-Flaschen à 7^{1/2} und 15 Pf. mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in Leipzig, Nicolaistraße.

Tannhäuser,
feinster Thüringer Balsalmutter-Sitter
aus der Fabrik von Bossbach & Krug
in Eisenach.
Generalstorper f. Sachsen
Otto Pflugbeil,
Blank. Steinweg 11.

Die Fabrik von Conrad & Consmüller
empfiehlt ihr
Petersstraße Nr. 24,

Grosser Reiter, Parterre u. 1. Etage
befindliches sehr reichhaltig assortiertes Lager von
Tapeten und Zimmer-Decorationen, abgepassten
Teppichen, Teppichstoffen, Cocosabtreter, Cocos-
und Manillaläufer, Rouleaux und Rouleauxstoffen.

Oberhemden Weisse Schlepp-Röcke
nach Maß und Probehand, sowie Nacht-
hemden, Unterbeinkleider empfiehlt
C. Otto Gaa,
Petersstraße 46, III.,
früher Buschneider b. Herren Friderici & Co.

Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstraße 5.

empfiehlt

Gummi-Regenröcke,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Schmucksachen,
Gummi-Spielwaaren,
Gummi-Kämme,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Schrüzen,
Gummi-Betteinlagen,
wasserdicht und geruchlos,
für Wochnerinnen, Kinder und Kranke,
Clyso pompen, Klystirspritz, elast. Gummi-Strümpfe gegen Krampfleiden, baumw. u. seidne elast. Leibbinden,

Gummi-Mützen
dreieck zu tragen
elegant und praktisch.
Gummi-Luftkissen,
Gummi-Wasserkissen,
reichhaltiges Lager von

Bad- u. Reise-
Utensilien
etc. etc.

Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstraße 5.

Aufträge in technischen Gummi-
Waaren und Ledertreibriemen etc.
bitte zu richten an das
Fabrik-Comptoir: Schützenstr. 18,

Gustav Krieg.

Schweizer Seldenwaaren,
schwarzen Taffet zu Meter den Meter von
40 Pf. Rips 45 Pf. an, coulerten zu Puk und
Gutter, Knäppstücke von 5 Pf. an empfiehlt in
großer Auswahl **Rud. Roth**, Plagwitzgasse 7, I.

Die Herren Zimmermeister und Bau-Unternehmer

mache ich auf mein am Plagwitzer Bahnhofe belegenes Holzlagert aufmerksam und empfiehlt
Nunholzer
Bauholzer, beschlagen
Stollen, geschnitten
Latten
Breiter und Dielen

zu den billigsten Preisen. — Bei solider und reller Bedienung bin ich im Stande, auch die
größten und schwierigsten Aufträge prompt auszuführen.

Ernst Hugo Just, Holzhandlung,
Lager in Plagwitz am Bahnhof, Comptoir Emilienstraße Nr. 28 in Leipzig.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich hier Lützowstraße Nr. 15 ein
Landesproducten-, Materialwaaren-

und Destillations-Geschäft.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, wird es mein Bestreben sein,
gute und preiswerte Waaren zu verkaufen.
Leipzig, am 15. September 1874.

Dobachtend
H. Hacker.

Nachdem unsere Kohlenbahn zum Anschluss an die Thüringer Bahn im nächsten Monat vollendet sein wird, kann der Versandt unserer

Braunkohlen-Briquettes und Förderkohlen

nach Leipzig und Umgebung beginnen.

Mit der General-Vertretung unseres Vereines haben wir die Herren

Bilcke & Federlin in Leipzig

bekannt, und werden Dieselben jede gewünschte nähere Auskunft ertheilen.

Weissenfels, den 9. September 1874.

Weissenfels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerksverein. Leissing. Klausse.

Auf Obiges bezugnehmend halten wir uns zur Entgegennahme von Aufträgen auf **Braunkohlen-Briquettes** und **Förderkohlen** zu den billigsten Originalpreisen bestens empfohlen.

Besonders empfehlen zur Zimmerheizung für Haushaltungen, Restaurationen, Hôtels etc.

Briquettes

per 100 Stück*) franco ins Haus 9 Ngr.

per Lowry von 100 Centnern — 12,500 Stück franco ins Haus 33 Thlr.

Bestellungen werden sowohl in unserm **Comptoir, Ritterplatz 15**, als auch in unserer **Niederlage, Blücherstrasse 32**, zur sofortigen Ausführung entgegen genommen.

Bilcke & Federlin.

*) Unsere mit der Aufruhr beauftragten Leute haben unter allen Umständen ein Trinkgeld nicht zu beanspruchen.

Schäffer'sches Haupt-Wund-Brand-, Frost- u. Heil-Pflaster
ist unter obiger Etiquette und dem Fabrikstempel
G. F. Schäffer jederzeit frisch zu haben in
sämtlichen Apotheken
Leipzigs und Dresdens.

Canalkerzen
empfiehlt **B. Barth**, Ranstädter Steinweg 18.

Tischdecken,
Flanell,
Lama,
Molton,
Flanellhemden,
Unterbeinkleider,
Unterjacken,
Unterhemden,
Leibbinden,
Belmlängen,
Strümpfe,
Socken sowie
Strickgarne
empfehlen in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen

Friedrich & Böhme,
Peterstraße 4.

Sein gut assortiertes Lager in
Porzellan u. Steinzeug
empfiehlt
J. Praetorius,
Nr. 19, Naschmarkt Nr. 19,
während der Messe Augustusplatz, 20. Budenreihe, Eckbude rechts.

Regulirofen,
Rohröfen mit und ohne Aussicht u. empfiehlt in
großer Auswahl **Bernhard Kaden**,
Gedernstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Blasebälge
in allen Größen, eigenes Fabrikat, hält stets Lager
L. Gotsch, Halle a. S.,
Klausthorstraße 1.

Bekanntmachung.
Einem geehrten Publicum empfiehlt ich hiermit
aus meiner Holz-Niederlage Bahnhof Großbothen
eine Partie eichenes, duchenes und birkenes
Stellmacherholz zu den billigsten Preisen.
Carl Kommaßch, Bahnhof Großbothen.

Das Möbel-Magazin von Carl Bormann
Schönesfeld, Neuer Anbau, Markt- und Hedwigstrassen-Ecke,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Möbeln, Spiegeln und Polsterwaren unter Zusicherung
reeller Bedienung und billiger Preise.

Gebrannten Kaffee

per Pfund 18, 19, 20 und 21 %, sehr fein und
kräftig im Geschmack, empfiehlt

Friedrich Lindner,
Nicolaistraße 48, Ecke Schuhmachergäßchen.



Echt Berliner Tivoli
(hell) 20 fl. für 1 %.

Echt Berliner Vereinsbier
(hell) 20 fl. für 1 %.

Echt Bayerisch Exportbier
(dunkel, halbdunkel) 15 fl. für 1 %.

Echt Hofer Bayerisch-Malzbier
(leicht, halbdunkel) 20 fl. für 1 %.

Echt Zerbster Bitterbier
22 fl. für 1 %.

Echt Kösener Weissbier
12/1 oder 22/2 fl. für 1 %.

Empfiehlt ich unter Garantie der Echtheit und
bester Qualität. Wiederverkäufern gebe ich bei
Wiederabnahme angemessenen Rabatt.

C. G. Canitz,
Bierhandlung,
Neudnißer Straße Nr. 7 in Leipzig.

Cur- u. Tafel-Trauben

eigener Weinberge, ausgeführte Prachtexemplare
in grün, blau und rot, dies Jahr ganz vor-
züglich, verfende per Kg 5 Sgr.

Weinbergbesitzer **Landerstedt** in
Freiburg bei Raumburg a. S.

Himbeersaft (ohne schädliche, künstliche Färbung) à Fl. 20 Gr.

Himbeerlimonadenessenz à Fl. 20 Gr.

Maltrankessenz à Fl. 5 Gr.

Malaga (alt und fein) à Fl. 1 Thlr.

Sherry à Fl. 1 Thlr.

Ungarweln (süß), Feinstes Nizzaer Provenceroöl à Fl. 20 Gr.

Franzbranntwein à Fl. 25 Gr.

empfehlen Engel-, Johannes- und Salomonisapotheke.

Die Butter-Handlung

von Fr. Sennewald, Frankf. Str. 33,

empfiehlt

frische füße Tahnenbutter à Pfd. 12 1/2 %.

frische bayer. Salzbutter à Pfd. 11 1/2 %.

feinstes Schweinesett à Pfd. 10 %, außerdem

feinste Schweizerbutter von den Rittergütern Bemsen, Güntherik, Gastewitz u.

Gitten in Stückchenform.

Schweizer Butter.

Ein Schweizer beabsichtigt einen größeren Theil seiner selbst erzeugten Schweizer Butter direkt an die Consumenten zu verkaufen. Gebiete Herrschaften, welche hierauf rechnen und deren Bedarf ein nicht zu kleiner ist, werden gebeten, genaue Adressen mit Angabe des regelmäßigen, wöchentlichen Bedarfs unter "Schweizerbutter" bis zum 15. d. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

!!!Koscher!!!

Ochsenfleisch empfiehlt heute und morgen

R. Elbe,
Leipzig, Neudnißer Str. 11.

Wichtig für Hausfrauen!

Ein kleines Päckchen als letzter Rest von gut
gepflegtem Rindfleisch ohne Knochen, à Pfd. 4 1/2 %.
Brühl 75 im Auctionslocal.

Neue Ostsee-Heringe,

prämiert Berlin 1873. Die feinste Sorte Herringe vom diesjährigen Herbstange, nicht eingefangen, sondern sofort nach dem Fang täglich frisch nach einer von mir neu erfundenen Methode in pilanter Sauce marinirt und in Dosen verpackt. Jahre lang dauerhaft. Empfiehlt als eine billige und keine Delicatesse à Dose von 4 Liter 2 %, Dergleichen in feinstter Butter gebraten à Dose 2 %. Homen-Heringe, gesalzen, à Pfd. 1 1/2 %, Verkäufe gegen Entsendung von 2 Thlr. 5 Sgr. à Dose frankirt durch ganz Deutschland.
H. Haefele in Barth a. d. Östsee.

Kieler Pöklinge

heute Morgen frisch angekommen, ganz
große Ware, 4 Stück 3 Ngr. bei
Talgäschchen Nr. 4.

Friedrich Petzold.

Verkäufe.

Areal-Verkauf.

Ein zur Stadt Leipzig gehöriges Areal von
60,000 □ Ellen, 2 Straßen Front zum Parcels-
liren für Baupläne, sowie zu Fabrikantlagen
wegen der Nähe der Stadt gut geeignet, soll im
Ganzen an einen Selbstläufer unter günstigen
Baulandbedingungen verkaufen. Interes-
tanten wollen ihre Adressen unter W. S. II 50
in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein idyllischer Musensih,

klein, aber neu, massiv und nett, reizende Lage
und Natur, überall thätiges Treiben in Sicht,
doch gänzlich ungestört, recht für Besiedelung
und ruhiges Denken, besonders als Sommers-
aufenthalt geeignet, ist mit 500 m Anzahlung zu
verkaufen. Dergleichen ein schöner herrschaftlicher
Landtag mit Garten und Weinberg, mit 2000 m
Anzahlung. Beides in einer freundlichen Mittel-
stadt Thüringen.

Räheres auf Anfragen sub R. II 1775.
durch die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a. S.

Zu verkaufen drei der schönsten Besitzungen
(villärtig gelegen) mit Park und Wasserkunst
in **Gotha**, billig, aber preiswert, weg-
zugshaber. Näh. ertheilt Herr Stannelle daselbst.

Ein solid gebautes **Haus** mit eingerichteter
Bäckerei, 1/4 Stunde von Leipzig gelegen, ist Ver-
hältnisse halber zu verkaufen, Preis 5000 m, An-
zahlung 2000 m. Räheres Neudniß, Heinrichs-
straße Nr. 1.

M. W. Scheffler.

Ein Eckgrundstück
in der Dresdener Vorstadt,
an zwei der belebtesten Straßen gelegen, mit
rund 40 und 100 Ellen Straßentront, circa
4300 m² Eßen Flächeninhalt, das Haus 3 Fa-
milieneinheiten enthalten, in gutem Zustand,
wohlgepflegter großer Garten, Wasserleitung u.
 soll verkaufen werden. Selbstläufer Näherset auf
frankte Anfragen sub B. F. 786 Leipzig poste
restante.

Zu verkaufen

ist ein schönes Haus mit Hof u. Garten
in Neuschönfeld an der Eisenbahn-
straße. Adressen unter T. K. II 86.
durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Vortheilhafter Hauskauf Gohlis.

Eine in freier Lage unweit der Biederbahn, gut
gebautes Villen-Grundstück im Preise von 16000,-
gegen 5000,- Anzahlung zu verkaufen. Selbst-
läufer wollen ihre wertvollen Adressen unter
J. B. 108 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein kleines Zinshaus,
hoch rentierend, in guter Lage der Stadt, ist für
7000,- mit 1500-2000,- Anzahlung sofort
zu verkaufen durch F. A. Köhler, Gr. Wind-
müllstraße Nr. 1a, 1. Etage.

Verkauf.

Eine nahe bei Leipzig günstig gelegenes
Ziegelei-Grundstück,
welches eine gute, sicher Ertrag bietet, ist bei
3-4000,- Anzahl. billig zu verkaufen. Carl
Voigt, Neuschönfeld, Hauptstraße 177.

Eine kleine Restauration, Wechslage, soll mit
allem wie es steht und liegt, sofort oder bis zum
1. Oct. übergeben werden. Näherset bei Herrn
Kirchner, Brühl 72, Produktengeschäft.

Zur Vergrößerung

eines Fabriksgeschäfts wird ein **Associate** mit einer
Einfahrt von ca. 5-10 Mille gesucht. Adr. sub
A. R. No. 14. in der Expedition d. Bl.

Pianinos, neue und gebrauchte, zu verkaufen
und zu vermieten. W. Förster, Elsterstr. 18.

Billige Pianos!

Eine fast neue Pianino und 2 gut gehaltene
Flügel sind **preiswürdig** zu verkaufen bei
Robert Beitz, Königplatz Nr. 19.

Eine Pianino mit allen Vorzüglichkeiten, am
besten bewährtes Fabrikat, soll sehr billig verkauft
werden Reudnitz, Täubchenweg Nr. 19 B.

Irmel'scher Stutzflügel

in Jacaranda, gut erhalten, steht für den festen
Preis von 150,- zu verkaufen Lehmanns Garten
Nr. 2p parterre bei Herrn Professor Grischke.

Pianinos sind billig zu verkaufen und zu
vermieten Häßische Straße 11, 2. Etage.

Zu verkaufen billig gute Pianinos
Wiesenstraße Nr. 9, 1 Tr. links.

Zu verkaufen od. verm. sind bill. Pianinos
u. Pianoforte Gr. Fleischergasse Nr. 17, 2 Tr.

Zu verkaufen

eine große Concert-Harmonika (Bandoneon) Gr.
Fleischergasse 19, S. I. bei Kremer.

**Zu verkaufen gold. Damen-Cylinder-
uhren**, richtig gehend, mit ff. Quarzentfernen
für 16,- Regulatoren von 10,- an,
getragene gold. Herren-Cylinderuhren
12,- Diamantentferne von 5,- an
Grimmaischer Steinweg 4, 1 Tr. nahe der Post.

Getr. Herrenkleider, Wäsche, Stoffe,
etc., gut erhalten
in Auswahl. Verkauf: Barfussgässchen 5, II.

Ein seidenes Kleid mit 2 Tailen, hoch u.
ausgeknöpft, Vichiarbe, pass. für Schauspielerin,
ist billig zu verkaufen Töpferstraße 4, III. rechts.

Zu verk. 16 Anzüge in Schwarz, Blau, Dunkel u.
belle Stoffe, 13 Winterüberzieher, 17 Hosen, 1 Frack,
14 Hüte u. Westen Hainstraße 23, Tr. B, 3 Tr.

Sofort soll als Nachlaß verkaufen Wäsche,
kleider, gutes Pelzwerk u. dgl. Brüderstraße 11, IV.

Verkauf.

Der Verkauf von Kleiderstoffen, Leinen, Halb-
leinen, Handtücher, Stangenleinen, Julets, bunte
und weiße Stangenleinen, Bettüberzüge das Mal
1½,- Bettlaken ½,- Julette das Stad
1½,- Hemden und Blousen, Schürzen empfehle
billigst, befindet sich Sternwartenstraße 18c part.

Kleiderstoffe und Flanelle

sollen im Stück u. Einz., um vor der Messe zu
räumen, billig verk. werden Töpferstraße 4, III. r.

Bettdecken, Unterhosen, Bettjodien, Stoffeletten,
Weberzehen billig zu verk. Häßische Straße 1,
1. Etage, Vorrichtungsgeschäft. (H. 34307.)

3 Fenster doppelte Vorhänge
mit Kasten, gelb und weiß, sind hängend zu ver-
kaufen Theaterplatz 1 A, III. rechts.

Gardinen bester Qualität in allen Sorten, sowie
jem gestickte Einsätze werden billigst
verkauft Grimmische Straße Nr. 24, 2. Etage.

Neue Bettfedern und Federbetten in grösster
Auswahl empfiehlt billigst

Fr. Aug. Heine.

Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, dsgl. neue Bettfedern, Stroh-
füde verkaufen O. Wachtler, Neumarkt 34, 3. Et.

Federbetten alle Sorten neue Bettfedern u.
matratzen, 1 ff Regulatoren billigst Nicolaistraße
Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen **Enke.**

Billige Federbetten, Sophas, versch. Möbel,
Ofen, Kinderwagen, Berl. Sternwartenstr. 12c.

Federbetten sind Veränderung halber,
gebets oder stückweise, zu verkaufen, auch 1 **Chiffonière**, Neustrichhof 23, I.

Zu verkaufen sind verhältnissässig halber billig
2 Gebett Betten Albertstraße Nr. 22 parterre.

3 Gebett Betten sind zu verkaufen
Reichstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen

6 Gericht Betten

von rotem Leinen-Drell u. rotem Feder-Leinen
& Gericht 15,- oder auch gegen Sicherheit zu
vermieten Brühl Nr. 78, II.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten und eine
Nähmaschine (Wheeler-Wilson) Emilienstr. 2 H. p.

Zu verkaufen sind gebett. Betten, Strohfüde
und Bettstellen Ritterstraße 5, Hof 2 Treppen.

2-3 Gebett schöne Federbetten sind
billig zu verkaufen Halleisches Göschchen Nr. 1, I.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen
durchaus, billig zum Verkauf; zum Aufpolstern
desgleichen, Stuben tapeten etc. empfiehlt sich

G. Halt, Tapetierer, Gr. Windmühlenstr. 15,
im Hof rechts 2 Treppen.

Billig verkauft Sophas, Sprungfedermatratzen
mit Bettstellen, 1 Partie Holzschlafischen spottbill.,
Gardinenlast u. Rosett. Pilz, Waschenshansstr. 38 I.

Billig zu verkaufen wegen Platz 1 gebrauchter
Mahagoni-Secretair Waschenshansstr. 38, 1. Et.

Zu verkaufen Umzugs halber 2 Sophas,
2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Bettstellen etc.
Vange Straße Nr. 14, 4 Treppen links.

Eine **Mahagoni-Gauseuse** in gutem Zu-
stande ist billig zu verkaufen

Müller's Hotel.

Sophia, neue und gebrauchte
Möbel sind billig zu
verkaufen Salzgässchen Nr. 1.

Ernst Zimmermann.

Nahrbänke, dgl. Stühle, Küchentische
und Schränke, Hackmeister, 1 Decimal-
u. Taschwaage verkauft billig

F. Gottschalt, Lützowstr. 23 part.

Zu verkaufen 1 2trh. Kleiderschrank, 2 pol.
Kinderbettstellen Emilienstraße 23, pol. rechts.

1 ungewöhnlich gr. Mahagoni-Wäsche- u. Schreib-
sekretär, 1 Pult-Commode mit eingeschr. U. Cassette,
2 Delgemälde (Neapel u. neapol. Fischer), einige
color. ital. Ansichten unter Glas u. noch diverse
gebr. Haus- u. Wirtschaftsgeräte bis Freitag von
2-4 Uhr zu verk. Thomaskirchhof 20, III. rechts.

Möbel-Berl. u. Gint.

jeder Art Kl. Fleischergasse 15, J. Barth.
P. S. Übernahme ganzer Nachlässe.

Neue Sophas, Sprungfedermatratzen
mit Bettstellen in großer Auswahl stehen billig
zum Verkauf Hainstraße Nr. 24, **V. Brunst**,

Tapetierer.

Eine **Commode** ist zu verkaufen
Plagwitzer Straße 24, Hof 2 Treppen.

Möbel jeder Art, nur solide Arbeit, bill.
Preise mit Garantie, sowie jede
und Bestellung auf Tapetiererarbeit
empfiehlt **Robert Kind**, Weststraße Nr. 77 parterre.

Billiger Verkauf

von Sophas, Secretaires, Bettstellen, Matratzen,
Tischen, Stühlen, Schubl., Wandschr., Kommoden,
Schießgewehren, Maculatur, Kleiderständern, Küch.,
Kleider., Glas- u. Biedermeier., Regulatoren,
franz. Stuh., Rahmen- u. Taschenuhren, Gasrohren,
Hängelampen, Waschgefäßen, Kastenregalen, 1 gr.
Pult., Sessel, Regale u. dergl., Breitern, Bindebast,
Robbenkästen, Decimal- u. Taschwaagen, Gewichte,
Gummähe, gr. Säcke, Glasfaß, 2 tr. Rohrmaschinen,
Kanonensoden, Ofenrohre, 1 Peiter, Werkzeug
für Mühlbauer, Koffer, Kistchen, Truhen, Wäsche
u. Plätzen, schöne Federbetten, 2 li. Handrollenwagen,
Rückengärber u. dergl. mehr bei

Ferd. Gottschalt, Lützowstr. 23a, part.

Zu verk. neue billige Bettstellen, Wäsch- u. rumte
Tische, Commode Peterstraße 20, Hof 1, 2 Tr.

2 Bettstellen und 2 Waschtische, lackiert, stehen
zum Verkauf Kleine Gasse 3, II. I. Westvorstadt.

S Geldschränke, 2 zweithürige, 4 mittelgroße,

1 ganz großer — 1 klein. Privatschrank,

1 eis. Geldsafe, Kaschatten, Pulte, 1

1 blab. Doppelpult, Stehpulte, 1 Schr.

1 Schr. Kopirpt., Tessel (wieder alle Sorten),

2 Ladentische u. Berl. Kl. Fleischergasse 15.

P. S. Ginkauf dergl. stets basell.

Zu verkaufen sind ein franz. Billard u. ein

Pianino und noch andere Gegenstände Brüder-
straße Nr. 9, parterre.

Eine Decimalwaage, 30 Gr. tragend, Gewichte,
mehrere geb. Koffer u. Kisten sind billig zu ver-
kaufen Sophienstraße Nr. 8 parterre.

Rahmaschinen, Wheeler & Wilson-System,

billig zu verkaufen Häßische Straße 1, 1. Et.

in Vorrichtungsgeschäft.

(H. 33631.)

Eine Schreibgemäldes, Sophia, Secrétaire,

Schränke, Deinen, Bettstellen, Matratzen, Com-

moden, Stühle, Tische, Spiegel, 3 Ladentische,

Federbetten verl. G. Wilke, Gr. Windmühlenstr. 11.

**Berl. gebr. Glasfaß, gr. Pap-
kästen, Papp zu Umschlägen, Tage-
blatt Maculatur u. Binden-Past (neu) verl.
in jedem Posten Ferd. Gottschalt, Lützowstr. 23 part.**

Maculatur.

Einige fünfzig rohe Büchervallen sollen billig
als Maculatur verkauft werden
Goethestraße Nr. 6, parterre rechts.

Ein eisernes Schwungrad zu verkaufen
Peterstraße Nr. 40, beim Haubmann.

Ein Fahrstuhl.

elegant, ganz neu und ungebraucht, ist billig zu
verkaufen Erdmannstraße Nr. 1, III. links.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für
Kranke und Kinderwagen in verschiedenen Sorten,
jerner seine Biegewandswagen, eins- und zweisp.

zu Jahren, Schützenstraße Nr. 5.

Ein **Haushaus** steht Thür mit Spiegel-
scheibe, Oberlicht, Vorstufen mit eis. Schienen,
alte Firmen sind billig zu verl. bei **H. Riede-
mann**, Friseur, Universitätsstr. 16, Gold. Bör.

Ein gebrauchter eiserner Ofen u. zwei Holz-
verschläge sollen billig verkauft werden
Brühl Nr. 81, beim Haubmann.

Eine H. büchlicher Fußlosen, noch neu, ist billig zu
verkaufen. Näh. bei 2. Krause, Reichstraße 48.

Gebrauchte und neue Wagen jeder Gattung,
Landauer, Coupe, halbe und ganze verdeckte
Rutschirphäkton u. offene Wagen verkauft billigst
13. Colonnadenstraße 13.

Kutschwagen und Gesirre.

Eine Anzahl Wagen verschiedener Art nebst
eleganten Gesirren zu verl. Windmühlenstraße 10.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4 räd.
Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ein Wachtelhund, sehr wach-
sam, Gohlis, Stiftstraße Nr. 1.

Beste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 258.

Dienstag den 15. September.

1874.

Hauslehrer gesucht!

Eine auf dem Lande in der Nähe Leipzigs wohnende Familie sucht einen Hauslehrer zur Erziehung von 2 Knaben von 12 u. 11 Jahren. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich wegen näherer Bildung in den Stunden von 8 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags Wintergartenstraße Nr. 1, 1 Treppen, melden.

Für eine hiesige renommierte Fabrik ätherischer Öle wird ein tüchtiger Platz-Agent gesucht. Adressen werden sub F. F. II 10. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein junger Mann, der bereits in einem hies. Vermittlungsbureau thätig war, findet sofort Stellung bei

Julius Sachs, Petersstrasse Nr. 1.

Gesucht 2 Commis, 2 Schreiber, 4 Kellner, 3 Dienner, 5 Kutsch., 1 Haush. u. 4 Knechte durch F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Verein für Stellenvermittlung junger Kaufleute.

Tüchtige Comptoiristen, Verkäufer, Reisende u. der verschiedenen Branchen erhalten Engagement durch uns. Briefe sind zu richten an den Vorstand des Bureau: **Hermann Wenning,** Krämpferstraße 65 in Erfurt. (II. 51336.)

Ein j. Mann mit 600 f. Caution erhält sofort Stellung. Adr. K. L. 600. poste rest. Leipzig.

Gesucht werden zu sofortigem Antritt ein junger Schreiber und ein Lehrling für ein hiesiges Engros-Geschäft. Adressen unter P. C. II 111 sind in der Expedition dieses Blattes abzug.

Ein Clavierspieler wird für die ersten 11 Tage der Messe bei gutem Gehalt gesucht. Gr. Fleischergasse Nr. 18, Restauration.

Ein guter zuverlässiger Uhrmachergehülfen findet angenehme wie dauernde Condition

C. Tritzschler, Oschatz.

Gesucht wird ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfen Grimmässer Steinweg Nr. 4, 1 Tr. bei J. S. Jost.

Beichenlithograph. Für eine lithogr. Anstalt in einer Provinzialstadt Böhmen wird ein guter Beichenlithograph für Gravurmanier gesucht. Näheres bei A. Baldow, Brüderstraße Nr. 14.

Einen Graveurgehülfen sowie ein Lehrling sind sofort Stelle. **Gustav Kühn,** Graveur, Neumarkt 29.

Mehrere Graveurgehülfen auf Relieflatte in Stahl und auch aus Golddruck finden sofort gute Condition bei **Bruno Neumann.**

Einen Buchbindergehülfen sucht **H. Herrfurth,** Duerstraße 17.

Zwei gute Bautischler erhalten Arbeit Fregesstraße Nr. 13.

Ein Tischlergeselle, guter Möbelarbeiter, gesucht Weststraße Nr. 80.

Zimmergesellen werden auf dauernde Arbeit gesucht. Zimmerplatz, Zeiger Straße Nr. 36.

Gasschlosser, welcher etwas Tüchtiges leisten kann, bei hohem Lohn sucht sofort **Nich. Büring,** Hohe Straße 2.

Tüchtige Schlossergesellen finden auf Bauarbeit dauernde Beschäftigung in Plagwitz, Alte Straße Nr. 12.

Ein Schlossergeselle findet Arbeit Neudorf, Gemeindestraße Nr. 33.

Einige Schlosser und Maschinenvauer sowie 1 Laufbursche werden gesucht Neudorf, Leipzig. **Herzog & Köllmann,** Gemeindestraße Nr. 28.

Tüchtige Klempnergehülfen, Accordarbeiter können sich melden Grenzstr. Nr. 8, Zinsglockerei **J. Weber.**

Malergesellen für Leimfarbe, sowie tüchtige Lackierer sucht für dauernd **Heinrich Kayser,** Große Windmühlenstraße Nr. 42.

3-4 Oelfarbenstreicher, junge Leute, welche sauber und flott arbeiten, finden dauernde Beschäftigung Nürnberger Straße 37, im Hof parterre.

Gesucht werden 2 tüchtige Lackierer, 7 bis 8 f. Wochenlohn. Zu erfragen bei **Ad. Seibig,** Plagwitz, Alte Straße.

Einen tüchtigen Tapetierergehülfen sucht J. Harz, Berliner Straße Nr. 119.

Tüchtige Maurer werden noch angestellt bei **Rob. Bauer,** Bahnhofstraße Nr. 1.

Wegen Erkrankung des Kutschers wird sofort ein zuverlässiger Pferdewärter, der gut fahren kann, gesucht. Nur Leute mit guten Zeugnissen können sich melden. Bahnhofstraße Nr. 6 parterre.

Gute Nöts- und ein Hosen Schneider sucht **Ad. Schaefer,** Grimmässer Straße Nr. 10.

Steinhauer und Müller



mögen jederzeit eintreten auf dauernde Arbeit. —

Müller, die Mühlstein-

bauer-Arbeiten sauber aus-

führen lernen, treten in

den hohen Lohn.

Andere erhalten Schach-

mauer- u. Kupfer-Posten

b. meinen resp. Mühl-

stein-Kunden, aber auch diejenigen nur, die die gehörige Zeit zur Aneignung der Tasse und Schärzung meines Systems bei mir verweilen.

Dies den Nachfrager statt jeder besonderen Nachricht. **Nordhausen, Wedekind's Mühlsteinfabrik.**

Lehrlings-Gesuch.

Zum baldigen Antritt sucht ein tüchtiges Karzwaren-Engros-Geschäft einen brauchbaren Lehrling unter günstigeren Bedingungen. Adr. niedrigzulegen unter B. 9272. in der Expedition d. B.

Gesucht zur Messe 2 **Buffetgehülfen,** 2 **Messerpuzer,** 1 **H. Bursche** als Thür- scherer Ransdörfer Steinweg Nr. 63.

Gesucht 2 j. Zimmerfleiner, 3 Rest.Kellner, 2 Kellnerb., 1 Lagerist, 2 th. Mackelhelfer, 1 Haush. u. 2 Arbeiter, 2 Hausburschen, 4 Rollsticker d. J. Werner, Hainstraße Nr. 25, Tr. B. I.

Ein Haush. u. Dienst. kann sofort antreten **Hôtel de Prusse.**

Wir suchen für die bevorstehende Messe einen kräftigen starken Mann als **Mess-Markthelfer.**

J. L. Graubner & Söhne, Brühl Nr. 37.

Für meine Kellerei sucht ich einen Arbeiter. **Ludw. Chr. Friedr. Dieckmann,** Petersteinweg Nr. 51.

Ein solider und fleißiger Arbeiter findet Be- schäftigung in der Brauerei zu Böhliger.

Tagelöhner sucht Carl Perlitz jun., Maurermeister, Bayerische Straße Nr. 9 F.

Gesucht werden **Handarbeiter** Blücherstraße Nr. 30, parterre.

Gesucht wird ein guter Kohlenfahrer sofort Glodenstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein **Kochmann** zum Straßen- fehren Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein zuverl. Mensch, welcher mit Kutschpferden umzugehen weiß, erh. sof. Stellung nach auswärts durch F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

Ein in der Landwirthschaft bewandter Pferde- knecht wird sofort auf ein Gut in der Nähe Leipzigs bei gutem Lohn gesucht. Zu melden bei G. Halle, Bayerische Straße Nr. 11.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche Reichels Garten, Alter Amtshof Nr. 8.

Ein **Hausbursche** wird für die Messe zum sofortigen Antritt gesucht.

Moriz Vollrath, Alte Waage.

Gesucht wird per 1. Octbr. ein solider Bursche von 16—17 Jahren ins Jahrlohn. Zu melden m. Zeugnissen b. Friedrich Möley, Ransdörfer Str.

2 Burschen v. 14—16 J. erh. sof. Stellung durch F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

Kellnerburschen, Haussburschen sucht sofort H. Steincke, Markt Nr. 9, 1. Etage.

Ein **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht Grimmässer Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

Ein **Buchhändler-Laufbursche** im Alter von 16—18 Jahren wird gesucht

Nürnberg Straße 42, parterre rechts.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird gesucht zum 1. Octbr. Gebertstraße 31, Stellmacherstr. **Heinold.**

Ein **Laufbursche** wird gesucht Georgenstraße Nr. 26, parterre.

Einen mit guten Zeugnissen versehenden **Laufburschen** suchen **Gerhard & Hey** in Leipzig, Gerberstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein **Laufbursche** f. die Messe Georgenstraße 23, 1. Treppe.

Ein **Laufbursche** mit guten Zeugnissen se- gleich gesucht Thälstraße Nr. 13 parterre links.

Laufburschen-Gesuch.

Von jetzt wird für die Dauer der Messe ein kräftiger Bursche gesucht, der womöglich etwas paden kann.

Alexander & Sohn, Katharinenstraße Nr. 12.

Zwei Modistinnen, welche im seinen Busch selbstständig und geschickt zu arbeiten verstehen, werden bei hohem Gehalt und festen Stellung sofort zu engagieren gesucht. Adressen beliebt man direkt an **F. A. Poppe,** Busch- und Mode- magazin Zwischen zu Jendern.

Reisepesen sofort vergütet.

Gut geübte Schneiderinnen finden dauernde Be- schäftigung u. können sich melden Petersstr. 35, II.

Junge anständige Mädchen können das Schneidern gründlich, auch einige unentgeltlich erlernen Eisenbahnstraße 22 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, auf Wheeler-Wil- liams und im Weiznähern geübt. Antonstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Junge Mädchen können das Weiznähern gründlich lernen Petersstraße Nr. 46, III.

Junge Mädchen können in 14 Tag. das Wasch- Nähen gründlich erlernen Goldbahngäßchen 7, II.

Zwei junge Mädchen können sofort das Wasch-

nähern erlernen Hainstraße 23, 4. Etage.

Mädchen zum Falzen und Hesten sucht

Böhniß, Duerstraße Nr. 30.

Mädchen zum Falzen und Hesten sucht

G. C. Wolf, Duerstraße 3.

Techn. Mädchen zum Falzen und Hesten zu dauernder Arbeit gesucht Otto Spamer's Buchbinderei.

Ein **Mädchen zum Falzen und Hesten** wird gesucht Sternwartenstraße 37, Buchbinderei.

Mädchen, im **Falzen u. Hesten** geübt, erhalten Arbeit Minkwitz & Griesser, Duer. 33.

Gesucht sofort einige Mädchen oder Burschen Satinir-Anst. **F. W. Jacob,** Turnerstr. 19, p.

Ein Mädchen wird gesucht zu leichter u. reinlicher Arbeit bei **J. F. Kirsten,** Goldschläger, Antonstraße Nr. 6.

Gesucht werden einige fliegige Mädchen zur leichten Arbeit auf Stück Reutrichshof 13, Hof V.

Gesucht werden noch einige junge Mädchen von 14—16 Jahren zum Dünenmachen Schützenstraße Nr. 21, Hof links.

Eine **Ärztin**, die das Kochen gründlich ver- steht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Octbr. bei gutem Lohn gesucht

Carlstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht 4 Kochm., 2 Zimmerm., 2 Kell., für Restauration, 2 Kellnerinnen, 8 Dienstm. d. J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B. I.

Gesucht sofort eine **Kochmamsell** Ransdörfer Steinweg Nr. 63.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Führung einer kleinen Wirtschaft

Nr. 11 an der Wasserfront.

Gesucht wird zum 1. Octbr. von einer einzelnen Dame ein Räben und Platten er- gebendes Stubenmädchen. Zu melden in Neuburg, Kohlgartenstraße Nr. 42.

Eine gut empfohlene Jungmagd

wird gesucht Thälstraße 6, III.

Ein ordentliches Stubenmädchen und

ein Kindermädchen zum 1. Oct. gesucht durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B. I.

Ein Stubenmädchen findet sofort Stellung **Hôtel de Prusse.**

Gesucht wird zum 15. Sept. oder 1. Oct. von einer Familie ohne Kinder ein erfahrener zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden Salomonstr. 21 c, 3 Tr. I.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen

für Küche und häusliche Arbeit, welches waschen

und plätzen kann und im Verein mit einem

Stubenmädchen einen feineren Haushalt in Ord-

nung zu erhalten versteht. Antritt 1. Oct. Zu

melden mit Buch Windmühlenstr. 15, I. links.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen

für Küche und häusliche Arbeit, zum 1. Oct. Mit

Buch zu m. Turnerstraße Nr. 11, 1. Etage links.

Ein gut empfohl. **Mädchen**, das der bürgert.

Küche vorl. kann u. etwas Hausarbeit mit über-

</div

Kaufmännischer Verein zu Leipzig.

(Stellenvermittlung.)

Die geehrten hiesigen und auswärtigen Firmen werden wiederholt höchstlich erucht, die bei ihnen vorkommenden Stellen-Vacanzen bei unserem Vereine gefälligst anzumelden, da wir stets mit geeigneten Bewerbungen dienen können.

Ein der engl. Sprache mächtiger, gebild., junger Mann, 28er, sucht auf sofort einen Vertrauensposten oder sonstige Beschäftigung. Ges. Oferren abzugeben Brüderstraße Nr. 20 parterre.

Bon einem jungen Kaufmann,
der theils hier, theils im Auslande verschiedene Geschäftsbranchen kennen gelernt hat und einiges eigene Vermögen besitzt, wird in einem leistungsfähigen, ausdehnungsfähigen Geschäft eine Volontairstelle zum Zweck späterer Betheiligung bei gegenseitiger Convenienz gesucht. Prima-Referenzen.
Adr. befördert sub F. E. 803. Rudolf Mosse, Berlin W., Filiale Friedrichstadt.

Ein junger Kaufmann, welcher die Weißwaren-, Strumpf- und Wollwarenbranchen genau kennt, sowie mit einfacher Buchführung und Correspondenz vertraut ist, sucht, gestützt auf bestie Referenzen, per 1. October Stellung als Lagerist oder Verkäufer. Gesellige Refectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre H. E. 19 poste restante Görlitz niederzulegen.

Junger Mann,
der die russische Sprache gründlich kann, wünscht eine Stelle als Verkäufer oder andere ähnliche Beschäftigung hier oder auswärts. Ges. Oferren unter T. C. 122 an Haasenstein & Vogler in Leipzig, Hall. Str. 11. (34401.)

Correspondent.

Ein junger Kaufmann, der mehrere Jahre in England und Frankreich in verschiedenen Branchen thätig gewesen ist, mit einigem eigenen Vermögen, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, eine Correspondentenstelle für Deutsch, Französisch u. Englisch in einem bedeutend. Bank, Fabrik- oder Engros-Geschäft. Ges. Ofer. sub F. D. 802 bei Rudolf Mosse, Berlin W. Fil. Friedrichstadt

Ein Reisender

der Manufacturaatenbranche sucht gleiche oder ähnliche Stellung. A. r. erbeten unter M. F. 36 durch die Expedition dieses Blattes

Ein gewandter Bäcker, welcher bereits drei Jahre in einer größeren Handelsküche als Werkführer fungirt, mit guten Zeugnissen aufwarten kann, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes per 1. October oder später anderweite Stellung. Ges. Oferren unter H. 95. nimmt die Agentur von Haasenstein & Vogler in Nördlich entgegen. (H. 33645 b.)

für einen Schüler meiner Anzahl, 15 Jahre alt, der sich dem Kaufmannstande widmen will, suche ich per Michaelis a. e. eine Stelle als

Lehrling

in einem hiesigen achtbaren Hause. Den selben kann ich als fleißig und brav empfehlen und ersuche Oferren bei mir ges. niederzulegen.

F. Günther.

Kaufm. Schreib-Lehr-Aufstalt, Grimm'sche Straße Nr. 24.

Personal jeder Branche weist den Herren Principales kostengünstig nach das Bureau von A. Löff, Poststraße 16, I.

Büffetiers mit Caution und gute Kellner sind nachzuweisen Reichstraße 35, 2 Tr.

Markthelfer sc.

Ein gebildeter Soldat, welch. schon derart. Stellen bekleidete, in 20er Jahr., 100 f. Caution, sucht e. pass. Stelle. Br. Klöpfel, Reichstr. 35, 2 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle, wo sie sich als

Verkäuferin

ausbilden kann. Adressen bitte niederzulegen im Schnittgesch. d. Hrn. Klempler, Grimm. Steinweg.

Eine junge Dame sucht Stellung als Verkäuferin in einem Puz. oder Postamentengeschäft in Leipzig.

Adressen unter C. II 216. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin. Räheres Kastenhäuser Steinweg 10, Hinterhaus 3 Treppen.

Eine tüchtige Modistin sucht Stellung als Directrice in einem kleinen Puz. Geschäft in Leipzig. Adressen H. II 192 befördert die Expedition d. Bl.

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause Neukirchhof 23, 4 Treppen.

Eine perf. Schneiderin sucht noch Beschäftigung. Adr. erbeten bei Herrn G. Juckau, Hainstraße.

Gesucht werden von einem fleißigen Mädchen, welches im Schneider- und Ausbessern geübt ist, noch einige Herrschäften. Man bittet die Adressen Petersstraße Nr. 32 im Bürgerschäft abzugeben

Eine tücht. Maschinennäherin, auf Damenschärf. und Jaquett geübt, sucht dauernde Beschäftigung im Hause. Gesellige Oferren werden Roßstraße 4, 4. Etage links erbeten.

Eine geschickte Gardinenstopferin, die im Schneiden sehr bewandert, sucht in Familien-Beschäftigung Königplatz 9, Herrn Raumann, Möbler.

Eine anständige Frau sucht Arbeit außer dem Hause im Ausdejern und Nähe vom Donnerstag an. Adr. abzugeben Petersstr. 3 im Kammergeschäft.

Eine anständige Frau sucht Arbeit außer dem Hause im Ausdejern und Nähe vom Donnerstag an. Adr. abzugeben Petersstr. 3 im Kammergeschäft.

Mietgesuch.

1 bis 2 Gebett Federbetten
werden zu leihen gesucht per sofort. Ges. Ofer. nebst Bedingung sub V. V. I-2
an die Expedition dieses Blattes.

Zur Hausbesitzer u. Bauunternehmer.
Eine Druckerei sucht in od. nahe der Buchhändlerlage

zum 1. April 1875 od. später

geräumige und helle Geschäftsräume, möglichst mit Dampfheizung. Am liebsten wird über ein noch zu bauendes Local, welches später häufig erworben werden kann, contrahiert. Adressen unter L. S. 17 durch die Exp. d. Bl.

In der Nähe meines Geschäftslocals suche sofort eine helle helle Niederlage.

Eduard Hessel,
Sidenenstraße 9.

Zur Ausstellung eines Muster-Sortiments von Süderen wird in besser Wohlage (Reichstraße, Grimmaische Straße oder Brühl) für die Engros-Woche ein nicht zu großer **Zimmer gesucht.** Gesellige Oferren bittet man an Herrn F. W. Müncke abzugeben.

Gesucht zur Messe in der Reichstraße, 2. Etage vorne heraus, ein Zimmer, wenn möglich mit Cabinet, zu Musterlager.

Oferren niederzulegen unter A. 50. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Für diese und kommende Messen ist ein großes Zimmer für Musterlager zu vermieten

Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine große erste Etage
oder ein Parterre-Local in guter Reglage wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bitten man bei Herrn Hoffmann, Reichstraße Nr. 32 abzugeben.

Eine anständ. Familien-Wohnung bis zu 250 f. p. a. wird sof. od. 1. Oct. zu mieten ges. Ofer. unter Z. 10. bef. die Fil. d. Bl. Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen
sucht zum 1. October eine Stelle als Jungmagd. Näheres bei der Herrschaft Ledmann's Garten 2. Haus, 1 Treppe links.

Ein mit guten Zeugnissen verlebendes Mädchen sucht zum 1. Oct. Stelle als Jungmagd, am liebsten bei einz. Leuten. Zufer. Floßplatz 27b, pr.

Ein Mädchen, welches im Norden, Plätzen, Serviren nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näheres Blücherstraße Nr. 14, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Turnerstraße Nr. 11, III. links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen von 3-5 Uhr Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein junges fröhliches Mädchen von auswärts sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 1. Oct. Zu spr. Kl. Windmühlen 7b, 2 Tr.

Ein Mädchen,
in der Küche nicht ganz unerfahren, sucht Dienst für Alles bis 1. October, wo möglich bei einzelnen Leuten oder größeren Kindern. Zu erfragen Weststraße 30 parterre bei der Herrschaft.

Für ein 15jähriges Mädchen wird 1. Oct. ein guter Dienst gesucht bei einzelnen Leuten. Adr. unter L. 597 in der Expedition dieses Blattes.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht bis 1. Oct. Stelle Poststraße 15, 4. Etage, Rothermund.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Oct. Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 23, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches selbstständig lechen kann, sucht bis 1. October Stelle. Bahnhofstraße Nr. 19, Aufgang rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen mit empfahl. Zeugn. sucht in anst. Familie eine pass. Stelle. Gehrte Adr. bittet man bei Herrn G. Wunderlich, Ritterstraße, im Seifengeschäft niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht 1. October Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten.

Wiesenstraße Nr. 20 A, 3. Etage.

Ein Mädchen von 17 Jahren aus anständiger Familie sucht zum 1. October Dienst zu häuslicher Arbeit oder für Kinder.

Näheres Anhören erhält F. W. Ritter, Restauration, Peter Richters Hof.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst zum 1. October für leichte häusliche Arbeit oder 1 Kind. Zu erfragen Sidonenstraße Nr. 41, 1 Treppe rechts.

Eine zuverl. Kindermutter sucht Stellung Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 23 parterre.

Ein zuverl. Kindermädchen wird nur an eine brave einfache Haushfrau vermietet, deren gute Behandlung man sicher ist, Osterstraße Nr. 34, von 5 bis 6 Uhr.

Ein anständ. junges Mädchen sucht Stelle für Kinder bei anständiger Herrschaft. Adr. unter A. S. 16. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige Frau sucht Aufwartung in Vor- und Nachmittagsstunden. Zu erfr. Rant. Steinweg 20, Postgebäude, Grünewaarenstand.

Gesucht wird ein seines Garçon-Logis

parterre oder 1. Etage, befindet in 2 meublierten Wohn- und 1 Schlafzimm., Sonnenseite, in einer der Vorstädte. Adressen mit Preisangabe beliebt man in der Exp. d. Bl. unter L. G. II. baldigt einfinden zu wollen.

Ein Logis für nächste Messe, in der Paristraße oder deren Nähe an der Promenade, wird gesucht.

Oferren unter P. II 55. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Weltlogis-Gesuch.

Ein freundliches Weltlogis wird für die ersten 2 Wochen der Messe in anständiger Familie gesucht. Ges. Oferren sub R. II 18. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Welt-Wohnung gesucht für 6 Tage: 1 Zimmer mit 1 Bett, in der Nähe des Brühls, Preis ca. 1½ f. pro Tag.

Oferren unter O. No. 250. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Weltlage wird ein Zimmer mit 2 Betten gesucht. Oferren mit Preisangabe werden unter C. W. 688 an Haasenstein & Vogler in Plauen i. V. erbeten. (H. 3688 bk.)

Ein einfach meubliertes Zimmer wird von einer jungen Dame in Reudnitz oder der Marienvorstadt für sofort oder 1. October gefordert.

Welt-Wohnung gesucht unter M. B. II 192 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht in der östlichen u. südl. Stadt eine meubl. Stube. Oferren mit Preisangabe sub Pr. I. beim Oberfellner von Schwarze's Restaurant (Preußenhäuschen) erbeten.

Zur bevorstehenden Messe wird ein Zimmer mit zwei Betten gesucht Katharinen-, Reichs- oder Nicolaistrasse, nicht höher wie 2 Treppen. Oferren abzugeben bei Kraus & Teichmann, Markt, Königshaus.

Ein gebildetes Mädchen sucht in anständigem Hause bei respect. Familie oder einzelner Dame ein einfaches Stübchen, wo sich selbiges mit anständigen fann, weil sie jetzt allein dahebt. Adr. L. 100 Herrn Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße.

Zwei anständ. junge Leute suchen Wohnung, Nähe der Weststraße. Ges. Oferren sub G. H. II 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schlafliste wird sofort gesucht von einem Herrn mit einem Knaben von 4 Jahren in Verpflegung. Adr. Peterstraße 4 bei Hrn. Fuchs.

Pension und Logis findet ein junger Mann Blücherstraße Nr. 25, 3 Tr. rechts.

In einer gebild. Familie finden 2 Real Schüler vollständige Pension Zeiger Straße 19 c, 2. Et. gegenüber der neuen Realschule.

Pension und Logis finden drei Handlungsschüler Bachstraße Nr. 7, 1. Etage.

Für einen jungen Menschen, der in Kaufmännischer Lehre steht, wird per 15. Oct. Pension in einer gebildeten Familie gesucht.

Adressen werden unter Chiffre H. B. 33 in der Buchhandl. des Hrn. O. Klemm erbeten.

Vermietungen.

Gute Pianinos stehen zu vermieten

Königstraße 24.
Zu verpachten und zum 1. October zu übernehmen ist eine bequem eingerichtete Schläferei, 10 Minuten von Leipzig gelegen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1. A. W. Scheffler.

Geschäftslocal-Vermietung.
Die Hälfte der 1. Etage Brühl zum Wallfisch Nr. 27 ist vom Januar 1875 als Comptoir, Waarenlager oder Bankgeschäft zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim Haubmann.

Als Geschäftslocal ist im Hause Reichstraße 43 die 1. Etage nebst zwei großen Niederlagen, Keller und Holzraum zu vermieten durch

Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Spamer's Hof, 3. Etage. 2 Ge.
Gellerstraße 2. wölbe a 300 f.

Im zweiten Neubau die Räume sämtlicher Stadthöfe, vom 1. October an zu besichtigen.

Ein gr. Gewölbe mit 2 schönen Schaufenstern im Blauenhs. Hof, ganz oder gelblich, ist für diese, wenn gewünscht auch für folgende Messen zu vermieten. Nähe d. Krause, Reichstr. 48.

In der goldenen Eule,
Brühl Nr. 75 ist ein Hofsgewölbe und ein großer Boden sofort für das ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten durch

Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Muster-Lager,
in 1. Et. ist 1 grosses Zimmer mit Alkoven zu vermieten Petersstraße 22, Restaurant.

Petersstr. 35, III. sind 3 große Stuben zu vermieten

Musterlagern oder auch getrennt und sein meubliert als

Welt-Logis zu vermieten.

Nestaurations-Vermietung.

Das auf der Schillerstraße (verlängerte Baugasse) allhier gut gelegene und im flotten Betriebe befindliche Etablissement „Zur Tänzerin“ nebst dazugehörigem schattigen Con-
certgarten haben wir mit sämtlichem Inventar per 1. October e. zu vermieten.

E. Schuster & Cie., DRESDEN, Waisenhausstraße 32a, parterre.

Messvermietung.

2 Stuben als Musterlager zu vermieten
Peterstraße Nr. 36, Hotel de Baviere, Hof
quer vor 2. Etage bei Puchta.

Mess-Vermietung.

Katharinenstraße 25 ist die 2. Et. als Muster-
lager oder Verkaufsstelle zu vermieten.

Ein Zimmer als Musterlager ist Salzgässch. 4
1. Etage zu vermieten.

Brühl 74, 2. Etage, sind 2 große Zimmer
zu Geschäftszwecken für diese Messe zu vermieten.
Näheres dafelbst.

Für bevorstehende Messe ist die hin-
tere 1. Etage Grimm. Straße 38 als

Geschäftslocal

zu vermieten. Näheres bei
Chr. Morgenstern & Co.,
Brühlstr. 42.

Local
Stieglitz's Hof,
Markt 13,
Treppe D. II. Etage.

Reichsstrasse

habe ich für bevorstehende Leipziger
Michaelis-Messe in bester Messlage ein
sehr geräumiges helles Gewölbe preis-
wert zu vermieten.

Julius Sachs, Peters-
strasse 1.

Zu vermieten.

Einige Gewölbe im Böttchergrätzchen sind in und
außer den Messen zu vermieten. Näheres Elster-
straße Nr. 26, 2. Etage vorheraus.

Reichsstrasse

habe ich ein halbes Gewölbe für die Michaelis-
messe d. J. für 135,- zu vermieten.

Julius Sachs, Peters-
strasse 1.

Zu vermieten sofort oder später ein
Souterrain-Logis als Werkstätte für ein ruhiges
Geschäft Weststraße Nr. 54, 1. Etage links.

Zu vermieten ist vom 1. October an für
5 Jahre Stallung und Heuboden

Windmühlenthor Nr. 5.

Sämtliche Parterre-Localitäten
sowie auch die Hälften der 1. Etage im Guten-
berg (Windmühlenthor. 36), die zur Zeit neu re-
stauration werden, sind vom 1. Januar 1875 ab
anderweit zu vermieten.

Näheres bei Carl Ziegler, Nicolaistr. 5.

Ich bin gesonnen, mein neu erbautes Villahaus
entweder zu Privatzimmern, bestehend aus
hohem Parterre, 1 und 2 Treppen, oder zu Re-
stauration zu vermieten. Gehörte Bewerber
wollen sich mit mir in Einvernehmen setzen.

Busch, Gohlis, Halle'sche Straße 53.

Waldstraße

sind 2 Logis, Parterre u. 1. Etage zu 190 u.
200 p. a. per 1. Oct. a. e. zu vermieten.
Näheres beim Besitzer, 39 Frankfurter Straße
part. links.

Zu verm. v. Mich. einfrdl. Parterre Täubchen-
weg, Nähe d. Eisenbahn. f. d. Preis v. 124,-
d. b. Local. von **A. Löff.**, Poststr. 16, I.

Michaelis beziehbar in 1. Etage 2 gut einge-
richtete Logis mit Gasseinrichtung und Wasser-
leitung. Jederzeit zu besichtigen Sebastian Bach-
straße Nr. 19 beim Besitzer 2. Etage.

Elegante 1. Etage,

Westvorstadt, mit 4 geräumigen Zimmern nebst
Zubehör, Balkon, Gas- und Wasserleitung, ist
noch zum 1. Oct. a. e. für 350,- p. a. auf
Wunsch mit Garten zu vermieten.

Näheres beim Besitzer 39 Frankfurter Straße,
part. links.

Eine 1. Et. mit Garten 290,-, eine
2. Et. 125,-, eine 2. Et. (Hof) 120,-
nähe der Elsterstr., eine 1. Et. mit Gart.
300,-, eine 1. Et. 140,- Bayer. Vor-
stadt, eine Etage 350,-, eine 3. Etage
230,- am Thüringer Bahnhof Wei-
daelis zu vermieten Local-Comptoir
C. Simon, Grimm'sche Straße 15.

In dem Hof- u. Gartengebäude des Grundstücks
Emilienstrasse No. 8 u. 9
ist ein in der 1. Etage und zum Theil im Par-
terre befindliches, aus 6 Piecen sammt Zubehör
bestehendes Logis vom 1. April 1875 ab zu ver-
mieten. (200,- p. J.)

Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Sternwartenstr.
habe ich per 1. Oct. d. J. eine halbe erste
Etage für 215,- zu vermieten

Julius Sachs, Peters-
strasse 1.

Zu verm. 1. Oct. in Nr. 12 Reichsstr. eine
4. Etage für 190,- Näh. dafelbst parterre.

Nicolaistr. 8

habe ich in erster Etage eine Hofwohnung für
120,- p. per 1. Oct. d. J. zu vermieten.

Julius Sachs, Peters-
strasse 1.

Per Messjahr eine 2. Etage 250,-
per Ostern eine 3. Etage 230,- Jo-
hannigasse zu vermieten Local-Compt.
von **C. Simon, Grimm. Straße 15.**

Reichsstraße 29
find sofort oder per 1. Octbr. e. die 2., 3. und
4. Etage zu vermieten. Näheres dafelbst.

Zum 1. Oct. ist eine elegante 2. Et.
mit Garten, neu eingerichtet, 5 3., Wäd-
denk., Küche, Keller, Gas u. Wasserl.
u. in allen Stuben Doppelfenster, in angenehmer
Lage der Vorstadt zu 240,- zu vermieten.
Näheres Hainstr. 21, Potteriegeschäft, Gem.

Taubach Straße 8 ist die 2. Etage ganz oder
geteilt mit Garten zu vermieten.

Zu vermieten ist Nordstraße Nr. 20 eine
4. Etage, von Michaelis ab zu beziehen, Preis
160,-. Näheres beim Haussmann dafelbst.

In dem neuen Anbau der westlichen
Vorstadt sind noch mehrere Logis theils
sofort, theils per 1. October a. e. preis-
wert durch mich zu vermieten.

Adv. Dr. Taeschner,
Hainstraße Nr. 32 (Weber's Hof) 1. Etage.

Logis sind zu vermieten

In Neudorf wird zum 1. October d. J. ein freundl. Familien-
Logis, enthaltend 2 Stuben, 1 Kammer und Zu-
behör, durch Beziehung des Inhabers frei. Zu
erfragen im Logis selbst Rathaus- und Schul-
strassen Ende II.

Ein Familienlogis a 200,- j. Oct.
ist zu vermieten an eine anständige und ruhige
Familie Humboldtstraße Nr. 23, 3 Tr. Garteng.
bischend in 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern und
Zubehör. (Das Nähere dafelbst 1 Treppe).

Zu vermieten per Mich. Logis im
Pr. v. 80, 115, 124, 130, 140, 150, 185,
200, 250, 280, 300, 350, 360, 450,
550, 600, 900,- in allen Stadttheilen, d. d.
Post-Contor v. A. Löff., Poststraße 16, 1 Tr.

Zu vermieten sind noch mehrere Logis, zum
1. Oct. oder später zu beziehen, in einem neu-
gebaute Hause der Brandverwaltungsstraße. Näheres
zu erfragen Brandverwaltungsstraße 93 part. links.

Zu vermieten ist Beihälftnis halber noch
zum 1. Oct. ein schönes Logis mit Wasser, 4 Stuben
und Zubehör für 200,-
Südstraße, Zeitzer Thor 5, 3. Etage links.

Zu verm. freundl. Logis 1. Oct. oder später
bezieb. v. 200--250,- im Neubau Erdmannstraße 14.

Zu vermieten ist sofort ein Logis zu 55,-. Näheres Elster-
straße Nr. 26, 2. Etage vorheraus.

Logis im Preise von 80 bis 500,- sind zu
vermieten im Vocalcomptoir von

Heinrich Dieke, Höhe Straße 34.

Eine Stube mit Kammer u. Bodenraum ist zum
1. Oct. zu verm. Lützowstraße 23, 1 Tr. links.

Zu vermieten einige Stuben und Stuben
mit Kammern und einige freundliche Logis. Zu
erfragen Hohe Straße 5, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sofort 2 Stuben, 1 Kammer
und Küche Schönfeld, Neuer Anbau, Ludwig-
straße Nr. 26c, neben der Schule.

Stube, Kammer und Küche ist an zwei anst.
ruhige Kinderlose Leute vom 1. Oct. an zu ver-
mieten Lützowstraße 23b, 2. Etage rechts.

Eine leere 2 senfr. Stube mit Kochen ist so-
fort oder später bei Becklin, Schönfeld, Neuer
Anbau Ludwigstraße 25, 1 Tr. zu vermieten.

Leere Stuben sind zu vermieten und zum
1. October zu beziehen. Zu erfragen beim Haus-
mann Kreuzstraße Nr. 11f.

Eine gr. Stube mit Kochen ist unmenbl. an
einz. Person zu verm. Gr. Windmif. 8/9, IV. r.

Eine unmenbl. Stube nebst Kammer ist pr.
1. October zu vermieten Plagwitzer Straße 24,
3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. October eine un-
menbl. Stube nebst Schlaflube an einzelne
Leute Schönfeld, neuer Anbau, Altschönfelder
Weg Nr. 14, 2 Treppen.

Anfang October zu vermieten eine unmenbl.
belle II. heizb. Kammer Eisenstraße 32, 3. Et. l.

Messvermietung.

Dicht am Schäzenhause Georgenstr. 29, I. r.
sind mehrere Zimmer zu vermieten.

Messvermietung. Hainstraße 32, 4. Etage r. 2 frdl. gut menbl.
Bimmer mit Schlaflammer, 5. Betten, zu verm.

Messvermietung. Zimmer mit Cabinet
nach der Hainstraße für 2 Herren Große Tuch-
halle, Treppe A, 3. Etage links.

Eine **Garcon-Wohnung** ist pr. 1. Octbr.
1874 zu vermieten Canalstraße Nr. 4, parterre.

Mess - Vermietung.

1 einfenstrige Stube vorheraus
1 zweifenstrige Stube vorheraus

Grimma'sche Straße 31, 2. Et.

Näheres beim Hausmeister Haselhorst.

Eine frdl. unmenbl. Stube mit separatem Ein-
gang, ist sofort zu vermieten

Neudörfer Straße Nr. 10.

Garcon-Logis zu vermieten, sein meubl. Stube
mit Altoven an Herren Burgstraße 4, 4. Etage.

Garcon-Logis, sein meubl. sofort oder später
beziehbar Hohe Straße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garcon-
Logis mit oder ohne Schlafzimmer

Nürnbergstr. 35, Garten-Geb. II. 1.

Garcon-Logis, 2-3 f. meubl. Zimmer, im
Ganzen oder geteilt zu verm. Eisenstr. 20, II.

Garcon-Logis.

Eine freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
ist vom 1. October zu vermieten

Reichsstraße Nr. 32, 3. Etage.

Ein freundl. Garcon-Logis vorheraus, 2
Stuben getrennt od. zusammen, an 1 od. 2 Herren
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Eine freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
ist vom 1. October zu vermieten

Reichsstraße Nr. 32, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein anst. meubl.
aus 2 nach der Leibnizstr. geleg. Zimmer
besteh. Garcon-Logis im erhöhten Part.
Eingang Frankf. Straße 55 pt. rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Garcon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Altoven
zu vermieten Blumenstraße 4, 1. Etage rechts.

Eine freundliche Schlossstelle findet ein sol. Arbeitssmann Klopstock Nr. 3, Hof links 1 Tr. Eine Schlossstelle ist offen Schützenstraße 9/10 im Hofe parterre rechts. Schlossstellen sind offen in 1 großen fr. Stube Reudnitz, Rathausstraße Nr. 4, 2 Tr. Frau Rodel. Ein freundl. Stäbchen ist an 1 oder 2 Herren als Schlossstelle zu vermieten Sophienstraße 22, IV. In einer freundlichen Stube ist eine Schlossstelle offen für Herren Canalstraße 6, IV. 2 Schlossstellen für Herren sind offen Schriftgässchen Nr. 5, 4. Etage. Offen ist eine freundliche Schlossstelle 1. Herren Berliner Straße Nr. 99, 2 Treppen rechts. Offen ist eine freundliche Schlossstelle 1. Herren Wiesenstraße Nr. 12, Treppe B, 2 Treppen. Offen eine fr. Schlossstelle für 1 soliden Herrn Wiesenstraße 7, Garteng., leiste Thür, 2 Tr. Offen eine leb. Schlossstelle mit Hausschl. für Herren Raundörferstr. Nr. 17, 2 Treppen. Offen sind 2 Schlossstellen 1. Herren in einem Lämmchenbill. Glodenstraße 8, Productengesch. Offen sind zwei Schlossstellen in e. Stäbchen für 2 solide Herren Königplatz 1, 4 Tr. links. Offen eine Schlossst. für Herren mit Mittagstisch Reudnitz, Seitenstr. 8, 3 Tr. r., Eingang im H. Offen ist eine Schlossstelle Kleine Windmühlengasse 2, im Hofe 2 Tr. rechts. Offen ist eine Schlossstelle Colonnadenstraße 2, 2 Treppen links. Offen ist eine Schlossstelle in einer freundl. Stube Rückowstraße Nr. 9, 4 Treppen. Offen ist eine Schlossstelle Sternwartenstraße Nr. 23, Hof, 2. Eingang 3 Treppen rechts. Ein junger Kaufmann sucht vegetarischen Mittagstisch. Adressen nebst Preisangabe unter I. L. 26. poste restante.

Kegelbahn.

Für eine größere Gesellschaft wird für einen Wochentag (nicht Donnerstag) eine gute Kegelbahn gesucht. Adressen sub R. Z. II S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einlade G. Reuter, Georgenstraße Nr. 9.

Präuscher's Museum
in dem neu erbauten Pavillon am Rossplatz
geöffnet täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends
nur für erwachsene Herren.
Freitag den 18. September von 1 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends
Damentag.

Schützenhaus.

Heute 105. und letztes Abonnement-Concert. Janitscharmusik der Hauscappelle des Herrn Director Büchner

im Trianongarten.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Ausgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt à Person 7½ Rgr.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Salen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Theater-Conditorei.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die allbekannte und beliebte Tyroler Sängergesellschaft

Pitzinger

in ihr altes Stammquartier eingezogen ist und heute den 15. September ihr erstes Concert gibt. Eintritt 3 Rgr. Dazu lädt ergebenst ein Ch. V. Petzoldt.

Weinstube mit Restaurant
von
Emil Kraft,
Hainstraße No. 28, gegenüber dem Hotel de Pologne.
Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende:
Musikalische Vorträge
der Gesellschaft des Herrn Director F. Wehe aus Hamburg.

Restaurant Neumeyer, Stadt London.

Leitmeritzer Elbschloss-Wärzen-Bier
und Freiherr v. Tucher'sches aus Nürnberg, beides vorzüglicher Qualität empfiehlt bestens A. Neumeyer.

Heute Abend 1½ Uhr
Gesangs-Concert
zum Besten der Abgebrannten
in Meiningen,
ausgeführt vom Männer-Duettet **Zagonia** aus Leipzig,
wozu ergebenst einlade L. Pfautsch, Brühl 41.

Théâtre variété. zur Corso-Halle, 17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung.

Austreten der Chansonette u. Soubrette Fr. Martha Lehsfeld, der Chansonette und Tänzerin Fr. Mathilde Luca, der Sängerin, Soubrette u. Chansonette Fr. Paula Linde, der Solo-Tänzerin Fr. Michelina Neumann, sowie des Gejungs u. Charakter-Komikers Hrn. Friederich Mayahrt, des Gejungs-Komikers Hrn. W. Wolf, des musikal. Clowns Hrn. C. Ritsche, u. des Damen-Komikers Hrn. A. Wanowsky unter musikal. Leitung des Herrn Franz Herberholz. Programm an der Kasse gratis. Aufzug 8 Uhr. Eintritt 4 Rgr. Emil Richter, Director.

Heute erstes großes Schlachtfest!

Allen meinen geehrten Kunden und Bekannten dies zur Nachricht. Von 8 Uhr an Mittagstisch. Gust. Herm. Pfeiffer, Burgstraße Nr. 10.

Heute Schweinstknochen mit Klößen und Meerrettich.

J. Karpe, Kohlenstraße 9.

Münchner Bier-Halle,

Burgstraße 21, Ecke vom Sporergässchen, empfiehlt Mittag und Abends stets reichhaltige Speisearkte, wobei täglich Hosen- und Gänsebraten, vorzügliche Biere, Lagerbier von Weiß & Co. Für Gesellschaften und Vereine für Spielclubs empfiehlt ich meine großen Gesellschafts- und Restaurations-Pavillons zu geneigter Beachtung. H. Seidel.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt

alltäglich Mittagstisch ab 12 Uhr an

Restaurant zur goldenen Kugel,
Parkstraße 1b. Halle'sche Straße 8.
Heute Schweinstknochen, eht. Bayerisch von Kurz in Nürnberg, Vereinslagerbier. Adolf Forkel.

Morgen Mittwoch:
Gesellschafts-Kränzchen nach Flügel. G. Höhne.
Omnibus-Absahrt 7 und 1½ Uhr von Station: Reichsstraße.

Café Hasener,
Ritterstraße No. 4. — Theaterpassage — Goethestraße No. 2. empfiehlt seine neu restaurirten Carambolage-Billard.

Heute Schlachtfest, wozu erg. einlade J. G. Seifert, Neumarkt 28.

Schulze's Garten-Restaur. Heute Schlachtfest. Bier famos.

Gasthaus Grüne Linde.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlade NB. Bier hochzeit.

Friedr. Denhardt.

Restauration Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze. Schlachtfest empfiehlt heute A. Schläfer, Reichsstr. 3, Lübschenaer Keller.

Restaurant zur goldenen Kugel, Parkstraße 1b. Halle'sche Straße 8.

Heute Schweinstknochen, eht. Bayerisch von Kurz in Nürnberg, Vereinslagerbier. Adolf Forkel.

Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54, empfiehlt heute Karpfen polnisch und blau. Gewählten Mittagstisch.

Gambrinus-Halle Nicolaistrasse Nr. 6 empfiehlt Mittagstisch von 12 Uhr, reichhaltige Abendkarte, ff. Bayerisches und Fr. Tröster.

Restaurant Neumeyer, Stadt London.

Heute Abend Rende mit Kartoffelpastete!

Saure Rindskaldaunen

empfiehlt heute Abend H. Tharandt, Petersstraße 22.

Ein dreifaches Bravo

der Gemeinde Lindenau! Sie hat durch die bedeutende Erhöhung ihrer Lehrgebälder klar an den Tag gelegt, daß ihr das Wohl von Schule und Lehrer wirklich am Herzen liegt und nicht das Herz an den Geldsäckel gesellt ist! Leider steht es in mancher anderen wohlhabenderen, reicherem Gemeinde umgekehrt!!!

Brief

unter O. B. 1523 angekommen. (H. 42339.)

O. 100. G.

Ich erwarte Dich 8 Uhr. Große Schuhfüt.

Fräulein A. B. d. 11. Ritterstraße. Zu spät abgeholt, dafür heute d. 15. dieselbe Zeit und Ort.

Den 15. Sept. 73 in dansbarer Erinnerung von Leipzig. Fr. Kramer.

Museum 2. September. Bitte Brief an mich zu senden.

Fräulein Lippold, heut zu Ihrem Purzelkette. Da wähnt die „Albanaja“ das Allerbeste und füllt die ganze Friedrichstraße ein. Zum Füßen stellt sich jeder ein. So einfach und bescheiden.

(Zur gef. Beachtung.)

Michaelismesse 1874

Annoncen aller Art an alle hiesigen sowie sämmtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu **Originalpreisen** ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt

No. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Inservate im Leipz. Theater- und Intelligenzblatte, Expedition Neumarkt 39, finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur 1 Ngr. pro Zeile.

Placate sowie Drucksachen aller Art liefert correct und billig die Buchdruckerei von Bernhard Freyer.

Für Damen.

Über Bergangheit und Zukunft wird bei strengster Discretion von einer gebildeten anständigen Dame belebende Auskunft ertheilt. Auf Adressen mit X. 31 X. poste restante wird sofort Nachricht gegeben.

Ochsenfleisch

6½, 7 und 7½ Rgr., was sofort in der Landfleischerhalle von Landfleischern gekauftes Rindfleisch an Ihre Kunden geliefert? 6½, 7 und 7½ Rgr.; nächstens deutlicher.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 258.

Dienstag den 15. September.

1874.

Für die Abgebrannten in Breitenbrunn

find noch ferner eingegangen:
Frau Julie Krehl 1 Paquet, Uingenannt 2½ Pf., D. 1 Pf., Unbekannt 15 Pf., Sch. 1 Pf., Gesamt 5 Pf., T. 1 Pf., Summe 5 Pf. Eine Witwe 1 Pf. und 1 Paquet, Schlosser Krug 1 Pf., Unbekannt 1 Paquet, Wäschehändler R. Reinhold 5 Pf.

Summa: 11 Pf. 27 Pf. 5 Pf. und 3 Paquett.

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes**: E. L. 2 Pf., Sch. 1 Paquet, Thela 1 Paquet, E. B. 15 Pf., T. 1 Paquet, Ein Fremder 15 Pf., Aus Polenz von den Frauen: Burkhart, Haupt, Wimmel, H. Günther, W. Günther, Rittergutsbesitzer Müller, Schurath, Fr. Teich, Weber, P. Wappeler, Lehrerin Leibfeld, Förster, Böllner, Wäsche und Kleider, Gesammelt bei einer Jubiläumsfeier in der goldenen Säge 2 Pf. 10 Pf., H. 1 Paquet, Erste Bürgerschule j. Knaben Classe Vla. 6 Pf. 7 Pf., Erste Bürgerschule j. Knaben Classe Va. 3 Pf. 12 Pf. 5 Pf., Herrlich Schüler Schreibmaterialien, E. B. R. 1 Paquet, H. R. 1 Pf., Von ganz entsetzlich groß am Thor 5 Pf., P. S. S. 1 Pf., Dienstmaiden-Trifftgold, das aus Malice nicht angenommen wurde, 15 Pf., Dr. Schmidt Lindenau 1 Pf., M. R. 1 Paquet, W. R. 2 Paquett, Von einer süßen Gesellschaft 2 Pf. 10 Pf., August und Helene D. 3 Pf., 74r aktiver Kellner-Verein in Leipzig bei Ablösung ihres Sommerseßes gesammelt 2 Pf. 18 Pf. 7 Pf. **Summa: 26 Pf. 19 Pf. 2 Pf. und 9 Paquett.**

Betrag vorstehender Quittung 38 Pf. 16 Pf. 7 Pf. u. 12 Paquett.
Kaut I. bis V. Quittung 204 Pf. 1 Pf. 4 Pf. 242 " u. 2 Kisten.

Gesamt-Summe: 2082 Pf. 18 Pf. 1 Pf. u. 254 Paquett u. 2 Kisten.
Indem wir allen edlen Gebern für diese reichen Belehrern im Namen der vom Unglück betroffenen unsern herzlichen Dank abstatzen, schließen wir hiermit unsere Sammlung. Jedenfalls ist auch dies Mal wieder von Leipzig aus wenigstens der dringendsten Noth abgeholfen worden.

Leipzig, am 14. September 1874.

Das Hülfs-Comité für Breitenbrunn.

Julius Haeckel, August Methe, J. G. Siegel, O. Staudinger.

Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen

werden an nachverzeichneten Sammelstellen entgegengenommen:

Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.
Café Hanisch, Bienenkorb, Dresdner Straße.
Conrad & Consmüller, Peterstraße Nr. 25, im großen Reiter.
Julius Haeckel, Lange Straße Nr. 16.
B. J. Hansen, Markt Nr. 14.
Emil Hohlfeld, Ratsstädter Steinweg Nr. 11.
J. Jacob Huth, Universitätsstraße Nr. 20.
August Hübler, Nürnberger Straße Nr. 63.
Guido Jentsch, Nürnberger Straße Nr. 10.
Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.
C. F. Kahnt, Hofmuisenhandlung, Neumarkt Nr. 16.
F. W. Keyser, Peterstraße Nr. 45.
Krieg & Schneider, Schützenstraße Nr. 20/21.
V. B. Kunze, Petersteinweg Nr. 59/60.
Leipziger Börse, Brühl Nr. 17.
Aug. Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 34.
Wilh. Rob. Müller, Gerberstraße Nr. 67.
Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.
Gustav Rus, Mauritianum.
Schütte-Fische, Café français, Augustusplatz Nr. 2.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.
Oswald Voigtländer, Petersbrücke.
O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das Hülfs-Comité für Meiningen.

Gewerbe - Ausstellung Dresden 1875.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 10. April d. J.theilen wir hierdurch allen dafür sich Interessirenden mit, daß sowohl Programm wie Anmeldebogen zu der

Ausstellung für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen,

welche Erzeugnisse aller industriellen Branchen unseres engeren Waterlandes umfassen soll, auf Verlangen durch den mitunterzeichneten A. Walter, Vorzügenden des Comités, franco zugefandt werden.

Im Interesse des beabsichtigten Zweedes erlauben wir uns die **Gross- und Klein-Industrie Sachsen** so freundlich als ergebenst aufzufordern, durch Aufstellung ihrer Erzeugnisse unser Unternehmen gütig mit unterzuladen zu wollen. Derartige kleine Ausstellungen bergen den Vorzug vor den großen internationalen, daß jeder Gegenstand mehr zur Geltung kommt; es ist jedoch eine allgemeine Beteiligung notwendig, soll der Zweck vollständig erreicht werden. — Um letzteres zu ermöglichen, haben wir auch die Preise für die Plätze, der Ausstellungszzeit angemessen, außerst niedrig gestellt.

Das Comité.

Julius Nagel, Dr. Bentsch, August Walter, Gustav Weller.

Deutscher Protestantenvverein zu Leipzig.

Dienstag am 15. d. M. Abends von 8 Uhr an im reservirten Zimmer der Stadt'schen Restauration in der Ritterstraße

Mitglieder-Versammlung.

Tageordnung: Maßnahmen für den vom 25.—30. d. M. in Wiesbaden stattfindenden Protestantentag.

Der Vorstand.

Der Verein zur allseitigen Erforschung der Geistfrage feiert Mittwoch den 16. September er. Abends punct 8 Uhr im oberen Saale des Hotels zur „Stadt Berlin“ (Ecke Thomasgäßchen) den Beschluss seiner geselligen Sommer-Meeting mit einem

heiteren Festmahl,

welchem eine Festrede und musikalisch-declamatorische Vorträge von Mitgliedern des Vereins vorzugehen wie nachfolgen.

Gleichzeitig wird der 2. Cylus der diesjährigen Herbst- und Winter-Vorlesungen durch Herrn Dr. Gr. C. Wittig eröffnet, welcher den Zweck des Vereins durch wissenschaftliche Belehrung des Volkes über die normalen wie außergewöhnlichen Erkenntnisse des Seelen- und Geisteslebens ohne dabei dem mythischen Überglauhen wie dem materialistischen Unglauben das Wort zu reden, und nur das „Mensch, erkenne dich selbst immer tiefer in deinem eigentlichen und wahren Leben!“ zur Beförderung des menschlichen Fortschrittes, Glücks und geistiger Erleuchtung zu erstreben bemüht sein wird.

Alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Gäste werden zu reicher Beteiligung hierdurch höflich eingeladen.

Hülfseruf.

In Erfüllung der ihm für die Friedenszeiten gestellten Aufgabe hat der unterzeichnete Verein sofort nach dem Bekanntwerden der verheerenden Feuersbrunst in Meiningen eine Sendung Bett- und Leibwäsche, Decken und Kleidungsstücke aus den Beständen seines Depots für die Calamitoten abgeführt und wegen anderweit erforderlicher Hülfleistung, für welche zunächst aus der Vereinskasse eine Summe angewiesen worden ist, mit dem Oberbürgermeister von Meiningen sich in Verabredung gelegt.

Unsere Mitbürger ersuchen wir, uns bei diesem Unterstützungsweise durch Gewährung von Geldbeiträgen, welche im Gehölte der Herren Brückner, Lampe & Co., Klosterstraße 17, u. bei den Herren Th. Strube & Sohn, Grimma'sche Straße, nicht minder von Wäsche, Kleidungsstücken u. s. w., welche vom Castellan Herrn Vieweg im Augusteum dankbar entgegengenommen werden, hessend zur Seite zu treten.

Leipzig, den 8. September 1874.

Der Internationale Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Von dem Herrn Oberbürgermeister zu Meiningen wird uns soeben mitgetheilt, daß die schleunige Beschaffung von Kleidungsstücken, Wäsche und Schuhwerk für Erwachsene und Kinder, sowie von Betten das dringendste Erforderniß ist und bitten wir daher dies besonders zu berücksichtigen.

Leipzig, den 10. September 1874.

Der Internationale Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

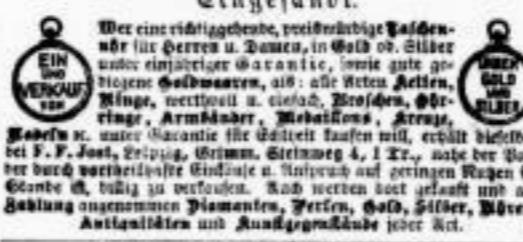
Leipziger Musiker-Verein.

Collegen! — Alles röhrt sich, um die Noth der Abgebrannten in Meiningen lindern zu helfen; auch wir wollen nicht läumen das Unfreie beizutragen und zwar dadurch, daß wir unsere Kräfte zum Angebote stellen. — Im Einvernehmen mit Herrn E. Hoffmann, Besitzer des Schützenhauses, veranstalten Mitglieder unseres Vereins für nächste Mittwoch, den 16. d. M., ein Concert. Um dasselbe aber möglichst gut auszustatten zu können ist es wißbegewert, ja nothwendig, daß sich die Mitglieder unseres Vereins im Allgemeinen daran beteiligen. Eine Versammlung einzuberufen wäre die Zeit zu kurz und bitte ich daher hierdurch diejenigen gehörten Mitglieder (namentlich Streicher und Messingbläser), welche bei diesem Concert mitwirken wollen, mir ihre gesellige Zusage schleunigst zulernen lassen zu wollen.

Mit Hochachtung Erdmann Hartmann, Vorsitzender, Schletterstraße 11.
Freitag, den 18. d. Nachmittags 1/2 Uhr Generalversammlung.

Es wird bereits jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß die beliebte Mesh-Auction in allerhand reellen Fabrikaten Neumarkt Nr. 1 am 21. September beginnt.

Eingesandt.



Wer eine richtiggehende, rechtliche Gold-Münze für Herrn Dr. Danck, in Gold 20 Silber unter einzigartigen Garantie, sowie gute gebrauchte Goldmünzen, als alte Reiche Achten, Ringe, verschollene u. eiseln, Broschen, Uhrzeiger, Armreicher, Medaillen, Kreuze, Medaillen u. andere Garantie für Gottestrauer will, erhält dieselben bei F. F. Jost, Leipzig, Grimma, Steinweg 4, 1/2, nahe der Post, der durch vortheilige Einflüsse u. Erfahrung auf seitigen Wege leicht zu verkaufen. Nachher soll gleich mit als Zahlung angenommene Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Blumen, Antikitäten und Auslagenkunde jeder Art.

Eingesandt.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, den 14. September 1874.

Rob. Harnisch und Frau geb. Möbel.

Die zwar schwere aber glückliche Entbindung unserer lieben Frau Clara geb. Schöps von einem munteren Jungen zeigt nur hierdurch höchst erfreut an.

Leipzig, den 13. September 1874.

Leo Hubert.

Gestern Abend 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau Anna geb. Brandt von einem strammen Jungen schwer aber glücklich entbunden.

Wiesbaden, den 12. September 1874.

Franz Schumann.

Heute Morgen 8 1/2 Uhr starb nach nur zweitätigem Krankenlager unsere kleine Elisabeth im Alter von 16 Wochen.

Um füllte Theilnahme bitten

Leipzig, den 14. September 1874.

Heinrich Gössel,

Adele Gössel geb. Trepte.

Den 13. Sept. früh 1/2 Uhr starb in Dresden

Franz Auguste Bünau geb. Köhler.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 16. d. v. Mittags 1/2 Uhr vom Dresdner Bahnhof aus statt.

Am Sonntag Nachts kurz vor 12 Uhr nahm Gott unser liebes Gustchen im Alter von einem Jahre und drei Wochen wieder zu sich, was wir teilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch anzeigen.

Aug. Seyring

und Frau.

Raum hatte sich das Grab über meinen beiden

getrennen lieben Kindern

Gerrit und Leopold

geschlossen, so forderte Gott ein neues Opfer;

mein geliebter

Guido

folgte seinen Geschwistern in die Ewigkeit nach. Gott

gebe mir Kraft, diese harte Prüfung zu ertragen

Leipzig, 14. September 1874.

Marie verm. Kochmann geb. Gottwald.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag Nachmittag

4 Uhr von der Kirchenhalle des neuen Friedhofes aus.

Heute früh 4 Uhr verschied nach neuntätigem

Kranksein unsere einzige herzensgute, geliebte

Tochter und Schwester Nina Küster im Alter von 14 1/2 Jahren.

Dieses lieben Verwandten und Bekannten zur

schuldigen Nachricht. Unser Schmerz ist groß.

Groß-Witzig, 14. Sept. 1874, früher Leipzig.

J. W. Küster,

Louise Küster, als Eltern,

nebst Geschwistern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 16. Sept.

Nachmittags 4 Uhr statt.

für die herzliche Theilnahme bei dem uns be-

troffenen schwerzlichen Verluste unserer lieben

Martha

sagen besten Dank die tiefbetrauften.

Leipzig, den 14. September 1874.

Julius Schubert und Frau

geb. Grunert.

Heute Dienstag Abendunterhaltung (Stiftungsfest)

in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Ratsstädter Steinweg 64,

im Gewölbe.

D. V.

Heute Abend 8 Uhr Generalprobe im Goethehaus zu:

Thespis. und Doctor Bischke.

Morgen Mittwoch Theater und Ball.

D. V.

Coswig.

Leipzig.

Am 14. September 1874.

Leipzig.

Herrn Nachts 1 Uhr folgte schnell und unerwartet nach hartem Todeskampfe unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater

Herr Wilhelm Hermann,
Packmeister an der K. S. Staatsbahn,
unserer vor kaum 5 Wochen vorangegangenen Mutter in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 14. September 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichen Theilnahme, sowie für den großen Blumenstrauß bei dem Tode unsers unvergesslichen theuren Kindes Hedwig sagen wir Allen unsern herzlichen Dank.

Neubnitz, den 14. September 1874

Franz Krause, Pauline Krause
geb. Kuhert.

Familien-Nachrichten.

Bericht: Herr Oscar Schmetter in Dorf Schellenberg mit Fr. Hilda Schumann in Chemnitz. Herr Müller-direktor v. Wokelerki in Bonn mit Fr. Hedwig Schöck in Höhe bei Trampe in Bonn. Herr Carl Sommer in Dresden mit Fr. Anna Lautz in Gera. Herr Hermann Aufscheng in Danzig mit Fr. Marie Grünert in Chemnitz.

Bermählt: Herr Oscar Anders in Nadeburg mit Fr. Auguste Beder in Hainichen. Herr Paul Götz in Dresden mit Fr. Antonie Thiersch in Potschappel. Herr Eduard Schuhmehrt in Chemnitz mit Fr. Hedwig Junck in Chemnitz.

Geboren: Herr Robert Weiß in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Frau Anna Södter geb. Hofmann in Dresden. Frau Sophie Dorothea Kugelmann in Dresden. Herr Clemens Große in Dresden. Herr Ferdinand

Theodor Pohle in Dresden. Herr Postverwalter Theodor Gustav Louis Boden in Wilau. Herr Reinhold Winter in Altenburg. Herr Johann Friedrich Ritschmann in Potschappel. Herr Ed. Hermann Lipert in Saalhausen.

Herr Friedrich Wilhelm Kämmer in Chemnitz. Herrn

Gustav Hartmann's in Chemnitz Sohn Theodor. Herr Christ. Herr. Koll in Chemnitz. Herr Bruno Pöller's in Chemnitz Tochter Clara. Herr Otto Steinmeier's in Chemnitz Tochter Camilla. Herrn Louis Vogel's in Chemnitz Sohn Paul.

Bad Mildenstein.

Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt.

Kiefernadel-, Dampf-, Moussirende-, Kur- u. Wannenb.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmabassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-11.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts).

Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15°.

Spalearbeiten I u. II. Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch. **S. v. Steiniger.** Rüh.

Bitte an das geehrte Publicum.

Augelebt der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zustand von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel ist es aus nächstfolgenden Morgen abzugebende Nummer begeht wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohltuender Verständigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen
und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Ramentlich ersuchen wir dringend, alle umfanglicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis Mittag abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können.
Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen

unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags

erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die **Sonn- und Festtage** bleibt es bei den besannen Bestimmungen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Depeschen.

Hannover. 13. September. Die Reise Sr. Majestät von Friedberg nach Hannover war von ununterbrochenen enthusiastischen Kundgebungen der Bevölkerung begleitet. An allen Haltestellen hatten sich die Bewohner der Umgegend in großer Menge eingefunden und begrüßten den Kaiser mit lebhafsten Burzen. In Kassel wurde Se.

Majestät von Ihnen Kaiserl. und Königl. Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin, sowie von deren Söhnen, den Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich, empfangen und von den Spalten der Behörden ehrerbietig begrüßt. In Kreiseln erwartete Prinz Albrecht mit dem Stabe des 10. Armeecorps den Kaiser; auf dem bissigen Bahnhofe wurde Se. Majestät von der

Krau Prinzessin Albrecht, dem Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin und von dem Herzoge von Altenburg empfangen. Die Ehrenwache hatte das Oldenburgische Infanterie-Regiment Nr. 91 gestellt. Heute Abend findet Familiendiner im Residenzschloss statt.

Berlin. 14. September. Prinz Alfons von

Asizien, von drei Offizieren begleitet, ist heute

früh über Brüssel und Hannover aus London hier eingetroffen und im Hotel Royal abgekommen. Paris. 14. September. Definitives Resultat der Erstwahlen in dem Departement Maine et Loire: Maille (Republikaner) 45187 Stimmen, Vinas (September) 26025 Stimmen, Berger (Bonapartist) 25420 Stimmen; demnach ist eine Stichwahl erforderlich.

Volkswirthschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

So einmütig wie in letzter Zeit ist es lange nicht an der Börse zugegangen. Nichts hörte man mehr von jenen Kämpfen der zwei Gewalten, welche sich sonst den Erfolg streitig zu machen pflegten; die Eine immer finster blickend und die Nachseite alles Vorhandenen auspährend, schwelgend im Verfall, auf Schutt und Trümmer ihren Sieg feiernd. Die Andere, ewigen Frühling witternd, den Blick nur nach oben gerichtet, eine phantastische Welt des nie endenden Glücks sich aufbauend und von einem Gipfel zum andern im Gedankenspiele eilend. Beiden Parteien ist das Eine gemein, daß sie oft den realen Verhältnissen keine Verstärkung schenken, sondern ihr Spekulationsgewebe an Zufälligkeiten hängen, die einen dauernden Halt nicht gewähren, aber doch manchmal genügen, um einen Operationsplan mit Erfolg durchzuführen.

Die Gründe welche bei ihrem jegigen Vorgehen die Haussiers für sich ansführten, gipfelten in der vollständigen Ausmergelung und Widerstandlosigkeit der Contremine, welche nach den erlittenen großen Verlusten lendenläufig das Feld zu Gunsten ihrer Gegner hoffen müssen. Dafür näher lag die Gefahr des Rückslags, wenn einmal die Lust wuchs, die durch das Treiben der Course erlangten Gewinne zu realisieren, und es nicht gelang immer neue Kreise zur Theilnahme an der Haussiespekulation heranzuziehen, um ihr eine breitere Basis zu verschaffen. Als Motive für die Haussie konnte man ferner anführen: die Geldfülle, die Aussicht auf eine bessere Gefaltung der Bankeiträgern nach Befestigung der Verhältnisse derselben, und die Eventualitäten in Folge der Taxierhöhungen der Eisenbahnen. Die Haussiepartei gab sich den Anschein als würde sie ungestraft alles thun was sie wollte, als gäbe es nichts, was sie zu fürchten brauchte. Dies war auch notwendig, um die Realisationslust nicht zu schnell an's Licht treten zu lassen, und neue Parteidräger zu werden. Es ist wahr, daß die üppigen Geldverhältnisse der Haussie zu statten kamen; die anderen Gründe, mit welchen man die vorwärts dringende Eile zu erklären suchte, waren aber eben rein speculatorischer Natur, und escomptierten die Zukunft in ausgiebigster Weise. Es ist zugesehen, daß einzelne Bankpapiere tiefer gefallen schienen, als ihrer Verhältnislage entsprechen möchte, aber die Geschäftstätigkeit derselben lag noch nicht so klar vor, daß das offenbar von Cliquen ausgegangene rapide Courstreiben großes Vertrauen hätte erwecken können. An die Taxierhöhungen der Eisenbahnen hatte man ganz ausnehmende Erwartungen geknüpft. Es mußte sich bald herausstellen, ob dieselben in Erfüllung gingen. Allerdings hatte die Lage sich dadurch gefestigt, daß die Reihe der unverlässlichen Werthe immer mehr abgenommen hatte, das sich wieder Abnehmer für sie zeigten, die der niedrige Court anlockte. Die Besitzer derartiger Papiere konnten sich danach für reicher halten als früher, wo ihr Besitzthum fast Statutarium erschien. Man fing wieder an dem Werthe einzelner Unternehmungen Rechnung zu tragen, und wo Solches nicht möglich anwendbar, schaffte der wieder ermutigte Speculationsmarkt höhere Courshöhen.

Die Contremine hatte außer dem übertriebenen Course einzelner Effecten, namentlich der Creditactionen, die ungeheure Masse der vorhandenen Actionen für sich ins Treffen geführt; allerdings läbten sie die freie Beweglichkeit und hinderten oder beschränkten manchmal die Theilnahme vieler an der Börse. Dies konnte sich aber erst später fühlbar machen, wenn das Bewußtsein der Überstürzung zur Wirkung kam. Für die erste Zeit verhinderte dieser Umstand den stürmischen Drang nicht anzuhalten, der Alle trieb an der neuen Haussieaction teilzunehmen. Dieselbe zeigte auch bei Beginn dieser Woche ihren Stern noch immer höher steigend, indem der große Zwischenraum, welcher von den Courses in letzter Zeit zurückgelegt worden war, reichte zum Realisiren der gemachten Gewinne, umso mehr, als immer ein Theil der Haussie-Engagements in äußerst schwachen Händen sich befand, freilich mit der Absicht, wenn die Haussie aussiegt, von Neuem hineinzutragen. Die Temperatur der Börse blieb in Folge dessen ab, ohne aber einen nachhaltigen Coursesdruck zu üben, und am Schlus der Woche hatte die Meinung für die Haussie wieder die Ober-

auch nur eine Treibhaushalte sein, welche die Blüthen hervorbringen macht, und den Winter in Frühling und Sommer zu verwandeln verheigt. Rumänien machen schon wieder von sich reden; das Unternehmen braucht bekanntlich Geld und kann dies nur durch Prioritätsobligationen schaffen; indeß zeigt der Differenzpunkt um welchen es sich diesmal mit der Rumänischen Regierung handelt, wie fest und unzweideutig bestimmt alle Abmachungen mit derselben getroffen werden mühten, um nicht neuen Anstand zur Folge zu haben.

Die Blätter berichteten schon seit einiger Zeit von der Verirrung, welche in dem Handel mit österreichischen Kosten eingerissen ist, aus Anlaß einer vorgenommenen Stempelfälschung. Man hat nämlich von ausgelöschten Stückern die Steuermarken losgelöst und auf andere ungestempelte Stücke gesetzt, indem man denjenigen Theil des ersten Stempels, welcher sich nicht völlig auf der Stempelmarke selbst befindet, sämlich nachgibt. Wie sich von selbst versteht, werden irgende verächtliche Stücke von den Käufern refusirt. Möglich, daß die Sache für umfanglicher ausgegeben wird, als sie wirklich ist; aber wenn einmal das Wichtraum in solchen Dingen gewest ist, so läßt es sich nicht so leicht beschwichtigen.

Eine gänzlich unfinnige Auflösung enthielt die Berliner Börsenzzeitung, indem sie die Calamitäten der Münzreform mit dem Bankgesetzwurf zusammenbringt. Im Gegenteil bilden die vielen courfrenden Banknoten einen Factor, welcher der Goldwährung wesentliche Gefahren bereitet, und darum zu Beschränkungsmaßnahmen herausfordert. Ueber das Schicksal des Wichtraums Entwurfs kursirten zwar die mannigfachen ungünstigen Gerüchte; man wird aber vorstichtiger handeln, wenn man den Angaben der bloß im Speculationsinteresse schreibenden Journalen keinen besondern Glauben schenkt.

Der Commissionbericht der Chemnitzer Maschinenbaugesellschaft Münnich hat einige der aus dem Statt gehobenen Gründer, Aufsichtsräthe und Bankiers der Gesellschaft zu Erklärungen veranlaßt, die weiter keine Folge haben, als daß man dabei hinsichtlich Verwaltung und Director an die Worte des Dichters denkt: "So wird einer dieser — Herren von dem andern abgezogen." Wie hoch der Gründungsgewinn sich befaßt, den man in der Affaire bei Seite gebracht, darüber freilich mag man sich nicht die Lippen verbrennen. Wer weiß, wie es bei solchen Gesellschaften zugeht, beachtet das Geschreib nicht, wer aber nicht zwischen den Zeilen zu lesen versteht, der wird überhaupt nicht daraus klug.

Das unglückliche Unternehmen der Berliner Nordbahn beschäftigt von Neuem die Blätter. Wir haben bereits darüber berichtet, daß dasselbe 1/2 Millionen 5 proc. Prioritäten Lit. A. mit Vorzugsberecht auszugeben beabsichtigt, welche als Garantie dienen sollen für 5 proc. Verzinsung auf 5 Jahre für weiter zu begebende 2 1/2 Mill. Thaler Prioritäten Lit. B. Damit soll eintheilen der Bau bloß bis Neu-Brandenburg fertig gestellt werden. Die Verwaltung verdrüst nun alles Mögliche, durch allerlei Reklameartikel in der Börsenzzeitung diese letzteren Prioritäten herauszutreiben.

Zu dem Behufe hat sie eine Parallele mit anderen Bahnen aufgestellt, um dadurch zu zeigen, dass die Börsen nicht können, wiederum einmal die Beglückter der Menschheit zu spielen, mag es

dah für die spätere Zeit eine ebenso sichere Verbindung der Nordbahn prioritäten wie bei jenen zu erwarten sei. Man traut seinen Augen kaum, wenn man dabei unter anderen Bahnen wie Berlin-Potsdam, Berlin-Anhalter, Berlin-Stettiner, Berlin-Hamburger figuren sieht als solche, welche zunächst den Vergleich mit der Nordbahn aufzuhalten! Eine solche Widersinnigkeit übersteigt denn doch allen Glauben.

Dene vier Bahnen sind als große Lehrerstroschen eine Rothwendigkeit und enthalten zum Theil große lokale Frequenz; eine directe Bahn nach Stralsund mag für die davon berührten Gegenden eine hohe lokale Bedeutung haben und sehr wünschenswert für den betreffenden Landstrich sein, eine allgemeine Wichtigkeit vermag sie aber nicht in Anspruch zu nehmen, und weder Durchgangs- noch Vocalverkehr ermeden günstige Aussichten. — Wenn die Gläubiger von den Prioritäten Lit. B 640,000 Thlr. zu dem hohen Course von 95 Proc. übernommen und dem Unternehmen ein Moratorium von 6 Monaten bewilligt haben, so bemog sie dazu vor Allem die Zwangslage, um es nicht zum Concurs kommen zu lassen. Es gehört allerdings zu den Ausnahmfällen in Deutschland, daß nach 5 Jahren nicht einmal die Prioritäten zu decken vermögen; indeß bei diesem Unternehmen hat man Grund genug, höchst mißtrauisch zu sein, und der Course von 95 Proc. ist derart hoch geprägt, daß er nichts Verlorenes bietet. — Die Aufhebung der Bauzinsen für die Actionen, obgleich hier durch die Verhältnisse erzwungen, zeigt, wie wenig Wert Statutenbestimmungen unter Umständen haben können.

Eine höchst erregte Generalversammlung fand neulich erstmals in Berlin statt. Die sogenannte Nordbahn, deren asphaltischer Zustand längst bekannt war und manchen Jammertruf der Actioneninhaber in den Journalen verschuldet hatte, gab einmal wieder Gelegenheit, daß sich die geprellten Actionäre und die Verwaltung einmal einander gegenüberstanden. Wie es dabei jing, kann sich jeder denken. Allerdings hatten sich die eigentlich Gründer so alle zeitig zurückgezogen, nachdem nichts mehr zu holen gewesen war. Von dem Capital von 400,000 Thlr. war fast nichts mehr übrig, indem der Verlust mit 343,000 Thlr. von der Direction selbst beziffert wurde. Allein 240,000 Thlr. waren als Angeld verloren gegangen, weil man den Rest auf ein angefasstes Grundstück nicht beschaffen konnte. Ferner hatte man 150,000 Thlr. für ein Grundstück bezahlt, das nur auf 26,000 Thlr. taxirt wurde. Der Antrag der Verwaltung (es gab nur noch einen einzigen Verwaltungsrath) auf Liquidation, wodurch die Schuldigen entwicckt würden, wurde abgeworfen, und eine Untersuchungskommission ernannt, welche das Urtheil zu befreien haben wird. Es ist sehr zu wünschen, daß noch ein Nachspiel folge, welches die Schuldigen, gerade nicht unbekannte Leute, unter anderen Einer, der auch in Rhein-Nahebahn stark agitiert hatte, im Feuerzeugen der verdienten Vergeltung zeigt.

Beschiedene Börsenblätter beschäftigen sich im Augenblick viel mit Zoodkpapieren. Wenn nun aber aus dem starken Steigen derselben Zoodnominierte wird, daß Geist, welches der Liebhaber der Börsen aufgestellt, um dadurch zu zeigen, dass die Börsen nicht können, wiederum einmal die Beglückter der Menschheit zu spielen, mag es

gern die Conjunclur durch neue Emissionen ausgenutzt hätten, so ist dabei mit Stillschweigen übergangen, welche außerordentlich hohe Preise schon in früheren Jahren den accrediteden Papieren zu Theil geworden. Überhaupt lässt sich der Beliebtheit dieser Art von Papieren nicht arithmetisch bestimmen; alle daher genommenen Argumente verhallen ungehört, namentlich so lange der Preis eines solchen Papiers noch unter dem niedrigsten Tresser steht. Wir haben schon früher erwähnt, daß die Speculation sich stark an dem Steigern der Course dieser Effecten beteiligt hat, aber bei dem Publicum Sanction ihres Vorgehens fand. Jetzt geht es wieder an die Dividendenpapiere.

Verschiedenes.

Leipzig. 14. September. Das Meuselwitzer Braunkohlenwerk „Friedensgrube“ erzielte im August a. c. eine Einnahme von Thlr. 7306. 18. 5. Dennoch gegen den correspondirenden Monat im Vorjahr mehr Thlr. 1824. 25. Die Gesamteinnahme vom 1. Januar bis 31. August a. c. beträgt nunmehr Thlr. 40,095. 29. 5., welcher Betrag gegen die gleiche Zeit im Vorjahr einem Plus von Thlr. 9124. 15. 5. entspricht.

Breslau. 13. September. In der Steinigungsmaschine der Gebr. Stöller'schen Mühle brach heuer früh kurz vor 4 Uhr Feuer aus. Obgleich die Feuerwehr bereits sehr zeitig eintraf, konnte dieselbe doch nicht mehr des Feuers Herr werden, da auch das Wehmagazin bereits in hellen Flammen stand und in die Mühle in wenigen Stunden bis auf den Grund niedergebrannte.

Es wird wieder gegründet! Der „Hermannsborner Sprudel“, im Teutoburger Wald gelegen, soll in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Zu diesem Verhause wird dieser Tage in Dortmund, dem Hauptsitz der Theilhaber, eine Generalversammlung stattfinden, in der das Eigentum beschlossen werden soll. Soweit die Objekte aus zwei Quellen, deren eine der „Hermannsborner Sprudel“ (doppelkohlensaures eisenhaltiges Wasser vorzüglicher Qualität), die andere Stahlwasser liefert, einem Geschäftshause, einem Füllgebäude mit Maschinen u. W., Wohn-, Lagerräumen, Stallungen mit 13 Morgen Land, Gärten, Wiesen u. (Ist die Geschichte des Bades „Salzungen“ schon vergessen?)

Pest. 12. September. Die Mission des Ministers Banholz ist, wie wir bereits mittheilten, vollständig resultlos geblieben. Minister Bartal erklärte denselben, auf eine Verlängerung der Aufhebung der Getreidezölle für unbestimmte Zeit nicht eingehen zu können, weil dadurch der Standpunkt zum Nachtheile der ungarnischen Regierung verändert würde. Bitto versprach, mit den Parteiküppern zu konferieren, um über die Reichstags-Majorität ein definitives Urtheil zu gewinnen. Von einer einheitlichen Aufhebung gegen die russische Grenze war keine Rede.

Paris. 13. September. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein Decret, betreffend die vom 1. Oktober ab eingetretene Aufhebung der Verfassung vom 29. August 1873, welche das nach Frankreich importierte Getreide und Mehl von der durch das Gesetz vom 30. Januar 1872 darauf gelegten Entrepot-Zuschlagssteuer ausnahm.

New-York. 13. September. Die Behörden von Augusta (Georgia) veranschlagen die Totalernte der Baumwolle auf 3,500,000 bis 3,700,000 Fäden. Die Schätzungen von Galveston und New-Orleans sind geringer.

Washington. 12. September. Der vom landwirtschaftlichen Departement veröffentlichte Bericht constatiert, daß die Aussichten für die Baumwollenernte im Monat September in Folge der großen Hitze und Trockenheit sich verteidigt haben und um 20 % schlechter seien als im Monat August. Die Ernte werde höchstens zwei Drittel des mittleren Jahresschnitts betragen.

Außer Cours gesetztes Papiergegeld.

Anhalt-Bernburger Cassenscheine a 1, 5 und 25 Thlr. von 1850, 1852 und 1856, sowie a 1 Thlr. von 1859. — **Anhalt-Göbenische** Cassenscheine a 1 und 5 Thlr. vom 1. Juli 1848. — **Anhalt-Göben-Bernburger** Cassenscheine a 1 und 5 Thlr. vom 2. März 1848. — **Anhalt-Göben-Bernburger Eisenbahnscheine** a 1, 5 und 25 Thlr. — **Anhalt-Dessauer** Cassenscheine a 1 und 5 Thlr. vom 1. August 1849 und a 10 Thlr. vom 1. October 1855. — **Anhalt-Dessauer** Landesbanknoten a 1 und 5 Thlr. vom 2. Januar 1847. — **Braunschweiger** (Lausitzer ländliche) Banknoten a 5 Thlr. von 1850 und a 10 Thlr. von 1861. — **Bayrische Hypotheken- und Wechselbanknoten** a 10 fl. vom 1. Mai 1841 und 1. Juni 1850. — **Braunschweigische Bank- und Darlehns-Banknoten** a 1, 5 und 20 Thlr. von 1842. — **Braunschweigische Banknoten** a 10 Thlr. Gold vom 1. Juni 1856. — **Breslauer städtische Banknoten** a 1, 5, 25 und 50 vom 10. Juni 1848. — **Dänische Reichsbanknoten** älterer Emission von 1835 und auf einer Seite blau gedruckt. — **Gothaische Cassenscheine** a 1 und 5 Thlr. vom 30. September 1848. — **Kurhessische Leib- und Commerz-Banknoten**. — **Leipziger Banknoten**, alle vor dem 2. November 1851 erschienen. — **Österreichische Banknoten**, aus Conventionalminze lautend. — **Polnische Banknoten** grüne 1 Rubel, weiße und rothe a 3 Silber-Rubel. — **Posener Provinzialbanknoten** vom 1. December 1857, seit 31. December 1859. — **Potsdamer Stadtscheine** a 1 Thlr. vom 8. Septbr. 1849. — **Neu-altere Linie** Cassenscheinungen 1 Thaler vom 15. Mai 1858. — **Rosendorfer**

Postanweisungs-Verkehr mit fremden Ländern.

Postanweisungen sind nach folgenden Ländern zulässig und beträgt die Gebühr nach den

		4 Sgr.
	über 5—10 Dollars	8
	10—20 "	16
	20—30 "	24
	30—40 "	32
	40—50 "	40
Belgien	bis 100 Franken	4
	über 100—200 Franken	8
	bis 25 Thlr.	2
	über 25—50 Thlr.	4
Dänemark	bis 25 Thlr.	7½
	über 25—50 Thlr.	15
Großbritannien und Irland	bis 100 Franken	22½
	über 100—200 Franken	4
	bis 43 fl. 75 Eis.	4
Italien, Alleganien und Tunis	über 43 fl. 75 Eis. — 87 fl. 50 Eis.	5
Niederlanden	bis 37½ Thlr.	4
Norwegen	80 Röhr. schwedisch	4
Schweden	93½ Franken	4
Schweiz	150 Röhr. schweidisch	6
Türkei	über 25—50 Thlr.	4

Süd-Australien. Postanweisungen sind bis zum Betrage von 70 Thalern zulässig. Die Gebühr beträgt: 1 Sgr. für jeden Thaler des eingezahlten Betrages, mindestens aber 10 Sgr.

Weimar-Cassenscheinungen a 1 und 5 Thlr. von 1847. — Schleswig-Holsteinische Cassenscheine a 1 Thlr. (2½ R.) vom 31. Juli 1848. — Schwabburg-Rudolstädte Cassenscheine a 1 und 5 Thlr. von 1848. — Schwarzburg-Sondershausen-Cassenscheine a 1, 5 und 10 Thlr. vom 1. März 1854. — 20. December 1856 und 25. October 1859. — Württembergische 2-, 10- und 25-Gulden-Scheine von 1849 und 1850. — Weimar-Cassenscheine a 1 und 5 Thlr. v. 20. April 1859.

Börseläufig noch eingelöst werden an den betreffenden Hauptcafen: Bremer Banknoten a 5, 10, 25 und 100 Thlr. Gold vom 1. October 1853, sowie a 100 Thlr. Gold vom 1. December 1863 (bis 1. October 1873). — Chemnitzer Stadtbanknoten a 1 und 2 Emission a 1 Thlr. — Coburgische Cassenscheine a 1 Thlr. vom 22. Januar 1849 (bis 30. Juni 1874). — Kurhessische Cassenscheine a 1, 5 und 10 Thlr. v. 30. Juni 1856. — Magdeburger Privatbanknoten a 10, 20, 50 und 100 Thlr. v. 30. Juni 1856. — Nassauer Landesbanknoten u. Landes-Credit-Cassenscheine. — Nord. Bundes-Darlehns-Cassenscheine von 1870 a 5, 10 und 25 Thlr. — Großherzoglich Hessische Grund-Rentenscheine a 1, 5, 10, 35 und 70 fl. seit 31. December 1870. — Hohenzollernsche Cassenscheinungen von 1854. — Österreicherische Banknoten in Dößell. Währung a 10 fl. vom 1. Januar und a 100 fl. vom 1. März 1858. — Preußische Banknoten a 25 und 50 Thlr. von 1846. — Preußische Cassenscheinungen a 1 und 5 Thlr. vom 2. Januar 1835 und Preußische Darlehns-Cassenscheine a 1 und 5 Thlr. vom 15. April 1848. — Russische Rubelscheine, sämtliche vor dem Jahre 1856 in Cours gesetzt (für das europäische Russland bis 1. December 1872 und für das asiatische bis 1. Juli 1873). — Sächsische (Rgl.) Cassenbillets von 1840, 1843 1846, 1848 und 1855.

Leipziger Börse am 14. September.

Wenn auch die Speculation im Hinblick auf die wenig animirenden Berichte von den auswärtigen Börsen, heute in eine eigentliche Handels-Aktion eingetreten, sich noch nicht entscheiden konnte, so haben wir doch von dem Vorhandensein einer recht festen haltung Act zu nehmen, die sich in einer etwas regeren Nachfrage, getragen von einer zuversichtlichen Stimmung, äußerlich fundab. Der Bericht entwickelte sich heute in einem etwas rascheren Tempo als während der letzten Wochen und jedenfalls wurde deshalb heute einen weichen Nachfrage erhoben, wenn die von dem Telegraphen gemeldeten auswärtigen Eröffnungsergebnissen dazu angehören wären, anregend auf die Speculation eingewirkt. So aber müssen dieselben vollständig einflusslos bleiben und wenn sich trotzdem ein belebtes Geschäft zu entwickeln vermöchte, so darf dies als ein Zeugnis für die günstige Meinung angesehen sein, von der die Börse für die nächste Zukunft erfüllt ist.

Die Umläufe in den Sächsischen Fonds erlangten gleichwie während der Vorlage jeder lebhafteren Bewegung und bleibten solche unverändert nur auf sehr bescheidene Beträge angewiesen: 1855er haben sich um 1½ Prozent, alte große Scheine eben etwas billiger am Markt zu geben, ohne daß sich jedoch Käufer finden wollten; Leipziger 4 proc. Kreditgeldschaften gingen in kleinen Summen ¼ Prozent über leige Notiz um, während Braunschweiger 1½ Proc. nachgaben.

Die Umläufe waren bis auf Leipziger und Wiener Statutarische, welche gut abgedeckt, vernachlässigt; so blieben

die Umläufe 1 Proc. niedriger effektiv.

Der Eisenbahnmärkten hatte heute einen gänzlich geringen Zug, da größeres Anzahl der hierhergebrachten Papiere erzielte kleinere Toussances, ohne daß jedoch das Geschäft es zu größerer Bedeutung bringen konnte, da Abgeber nicht genügend vorhanden waren; alte Ausläger wurden gleichwohl leichter und jüngere Tontinen und junge Gottsdamer zu leichten Toussen umgekehrt; höher waren Bergische, Anhalter, Berlin-Dresden, Berlin-Sächsische, Chemnitz-Würzburg, Salziger, Görlitz-Gera, Oberhessische, Rheinische, Nürnberg und Weimar-Gera.

Banknoten unter der Führung von Leipziger Wechslerbank, für die sich sehr lebhaftes Interesse zu erkennen gab, gänzlich fehlte; Leipziger Wechslerbank avancierte bei umfangreicher und wesentlich gesteigerten Kauflust um 1½ Prozent, ohne daß aber der Bedarf von befriedigt werden konnte; die lebhafte Bewegung, welche dieses Effect schon seither und heute in hohem Maße hand, findet ihre Erklärung in den überaus gänzigen Scheckausweis dieser Bank, auf den wir morgen an anderer Stelle unseres Blattes ausführlich zurückkommen werden und von dem wir heute vorläufig nur bemerken wollen, daß derselbe für das erste Semester einen Nettogewinn von ca. 35,000 Thlr. gleich 7½ p. a. ergiebt, die gute Meinung, welche dieser Ausweis wieder für die Banknoten hervorruft, überzeugt sich auf Leipziger Credit, Chemnitzer Banknoten, Darmstädter, Deutschen, Dresden, Dresdner Bank, Berliner, Weinsberger, Sachsische und Schlesische; beide latter wurden zu etwas ernsthaften Toussen jämlich geschafft.

Manchester, 11. September. Die Preise des heutigen Marktes weisen eine wesentliche Rendierung nicht auf; während aber offenkundig Stapsartikel noch wie vor verschafftig bleiben, macht sich in den übrigen Export-Branchen etwas mehr Frage bemerklich.

New-York, 12. September. Warenbericht. Baumwolle in New-York 16½ do. in New-Orleans 16. — Petroleum in New-York 12½ do. in Philadelphia 12. — Weiß 5 D. 60 C. — Röhr. Frühs. 15. — Weiß 1 D. 24 C. — Mais (old mixed) 92 C. — 7½ p. a. ergiebt die gute Meinung, welche dieser Ausweis wieder für die Banknoten hervorruft, überzeugt sich auf Leipziger Credit, Chemnitzer Banknoten, Darmstädter, Deutschen, Dresden, Dresdner Bank, Berliner, Weinsberger, Sachsische und Schlesische; beide latter wurden zu etwas ernsthaften Toussen jämlich geschafft.

New-York, 12. September. Baumwollenbericht. Aufzuhören in allen Unionshäfen 16,000 B. Raffinerie nach England 6000 B. nach dem Kontinent 2000 B. Raffinerie 50,000 B.

Hamburg, 13. September. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, auf Termine besser. Roggen loco still, auf Termine höher. Weizen 126 pf. pr. September 192 Br. 191 Br. pr. October-November 193 Br. 191 Br. pr. November-December 194 Br. 192 Br. pr. April-Mai 195 Br. 193 Br. 149 Br. 147 Br. pr. September-October 149 Br. 147 Br. pr. October-November 152 Br. 150 Br. pr. November-December 152 Br. 150 Br. per April-Mai 154 Br. 152 Br. 150 Br. per 1000 Kilo netto. — Hafer feiner — Gerste flüss. — Rübs. flüss. — Rübs. feiner — Rübs. flüss. — Spiritus flüss. pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 53, pr. April-Mai pr. 100 Liter 100% 52. — Raffee unverändert. Umzug gering. — Petroleum hoch, Standard wiegt loco 10.00 Br. 9.80 Br. pr. September 9.80 Br. pr. October-December 10.80 Br. — Wetter: Gewölk.

Amsterdam, 11. September. Vergleichende Übersicht der Börse von Lassee am 1. September an den sechs Hauptmärkten Europas:

	1872.	1873.	1874.
Holland	530000	647000	656000
Antwerpen	75000	64000	93000
Hamburg	120000	240000	270000
Triest	42000	26000	45000
Davos	64000	200000	177000
England	390000	385000	416000
Total Br.	1219000	1562000	1657000

London, 11. September. Under. Eine Ladung Morrisius wurde zu gedeihem Preis bezogen. Großer Weißfisch kam in Blo-Blo schwimmend zu 17½ fl. statt. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloss fest, aber ruhig. Die Preise sind in letzter Woche für Hafer völlig 1½ fl. Mais und Gerste 1½ gestiegen. Weizen, weniger engl. 51 a 60 s., reicher engl. 52 a 57 s. Stachmehl 36 a 47 s.

London, 12. September. An der Börse sind heute 3 Ladungen Weizen angelommen. Zum Verkauf wurden 6 Ladungen Weizen angeboten. Under. Umzug der Woche loco 7200 B. schwimmend nach Großbritannien 2500 B. Wetter: Schön.

Liverpool, 11. September. Rupfer fest, Bar 78—80 Pf. Erze 15½—15¾ Pf. Under sehr frammt, Preise ansteigend. Rum auf zößen Preisen behauptet. Auf dem Getreidemarkt großes Gedränge zu übermäßig ansteigenden Preisen: Weizen 1—3 d. Weiß 64, Mais 1 a bis 1 a 64 höher. Nur Hafer still.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. September.

Eisenbahn-Aktionen. Berliner Bank 112½.

Russ.-Tepl. akt. 130½. Berlin-Handels-u. Creditbank

do. neue 120½. Leipzig 78½.

Bergisch-Märkische 96.

Berlin-Anhalter 152½.

Berlin-Görlitz 90½.

Berlin-Voss. 111½.

Böhmen. Weißfisch 80.

Bresl.-Schw.-Freib. 107½.

Oberlauscher Bank

Leipziger Börsen-Course am 14. September 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.																	
Amsterdam pr. 250 Ct. f. . .	L. S. p. 8 T. 143½ R.	Divid. pr. 1872/1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.		%	Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prier.-Obi.	pr. St. Thlr.						
Augsburg 100 f. im 52½, f. P. .	L. S. p. 2 M. 142½ G.	12 11 4	1. Jan.	Ansgig-Teplice .	200 f. P.	186½ hm	41½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz .	100	100 G.						
Belgische Banknoten pr. 300 Fras.	L. S. p. 8 T. 57½ G.	5 5 5	do.	do. v. 1872	do.	126½ P.	5	do.	Altena-Kiel .	500—100	102½ G.						
Berlin pr. 100 5½ Pr. Cr. . .	L. S. p. 2 M. 56½ G.	6 3 4	do.	Bergisch-Märkische .	100	95½ G.	5	do.	Annaberg-Weißenf. .	do.	98½ P.						
Frankfurt a/M. pr. 100 f. in S. W. .	L. S. p. 2 M. 81½ B.	17 16 4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt .	200	152½ hm	1	do.	Berlin-Anhalt .	500—100	98 G.						
London pr. L. Sterl. . . .	L. S. p. 3 M. 80½ G.	5 5 5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden .	100	67½ G.	41½	do.	do. Lit. A. . . .	da.	101 G.						
Paris pr. 300 Francs	L. S. p. 8 T. 81½ G.	31½ 3 4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer .	do.	87 G.	41½	do.	do. — B. . . .	da.	101 G.						
Petersburg pr. 100 R.R. . . .	L. S. p. 2 M. 80½ G.	8 4 4	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg .	do.	110½ hm	5	do.	Berlin-Hamburg .	1000—100	104 G.						
Warschau pr. 100 R.R. . . .	L. S. p. 8 T. —	12½ 10½ 4	Jan. Juli	Berlin-Stettin .	200, 100	151 hm u. G.	41½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg .	do.	100½ G.						
Wien pr. 150 f. in Oesterr. Währ. .	L. S. p. 3 M. 92½ G.	3 2½ 4	1. Jan.	Böhmisches Nordbahn .	150 f. S.	57½ G.	5	do.	Breisach-Schweidnitz-Freiburg .	500—100	100½ G.						
%, Zins-T. Deutsche Fonds. pr. St. Thlr.	K. S. St.-Anl. v. 1830 1000 u. 500	94½ G.	7½ 7½ 4	1. Jan.	Bresl.-Schwaidn.-Freib.	200	107 P.	4	do.	Chemnitz-Komotau .	200	72 P.					
3 Apr. Oct. K. S. St.-Anl. v. 1830 1000 u. 500	94½ G.	—	do.	do. v. Lit. B.	do.	120½ G.	4	do.	Chemnitz-Wirschnits .	100	98½ G.						
3 do. do. do. - 280—25	94½ G.	—	do.	do. v. 1847	5	8 4	4	do.	Cottbus-Grossenhain .	100	100 G.						
3 do. do. do. - 1855 100	84½ G.	—	do.	do. v. 1847	5	8 4	4	do.	do. junge vollegen .	103½ hm u. G.	4	do.	104½ P.				
4 do. do. do. - 1859 500	99½ P.	—	do.	do. v. 1852—58	10	5 4	4	do.	do. do. 40½, Henn.	102½ hm u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50	108½ P.		
4 do. do. do. - 1859 500	99½ P.	—	do.	do. v. 1852—58	10	5 4	4	do.	Gothus-Grossenhain .	100	100 G.						
4 do. do. do. - 1859 100	99½ P.	—	do.	do. v. 1859	10	5 4	4	do.	do. do. 40½, Henn.	102½ hm u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Anleihe von 1854	100	97½ G.		
4 do. do. do. - 1859 100	99½ P.	—	do.	do. v. 1859	10	5 4	4	do.	Gallia-Carl-Ludwig .	200 f. P.	115½ hm u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Anleihe von 1854	100	97½ P.	
4 do. do. do. - 1859 50	100 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Gössnitz-Gera .	100	82½ G.	4	do.	Magd.-Leips. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	96½ G.	
5 do. do. do. - 500	106 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Groß-Köfisch, Em. I.	200	—	4	do.	do. I. Em.	do.	95½ G.	
5 do. do. do. - 500	106 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Halle-Sorau-Guben .	100	37½ hm u. G.	41½	do.	do. II. Em.	do.	94½ G.	
5 do. do. do. - 100	106 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Kön-Minden .	200	142 G.	41½	do.	do. III. Em.	do.	101½ G.	
3½ do. do. do. - 100	100 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Leipzig-Dresden .	100	228½ hm u. G.	41½	do.	do. IV. Em.	do.	100½ G.	
3½ do. do. do. - 100	100 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Magdeburg-Leipzig .	do.	255½ hm u. G.	41½	do.	Mains.-Ludwigshafen .	200	100½ G.	
3½ do. do. do. - 100	100 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	do. La. B.	do.	96 P.	5	do.	do. V. Em.	do.	104½ G.	
3½ do. do. do. - 50 u. 25	100 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Mains.-Ludwigshafen	150 f. 200 f. 141 P.	4	do.	Oberschlesische L. D. .	1000—100	94½ G.		
3½ do. do. do. - 50 u. 50	100 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Oberschles. La. A. O. D.	100	173 G.	41½	do.	do. - G. .	do.	101½ G.	
3½ do. do. do. - 500	106 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Osterr.-Franz. Staatsab.	500 fr.	195 G.	ult.	5	do.	Sachsen, abgel. v. Alt.-Kiel	do.	103 G.
3½ do. do. do. - 500	106 G.	—	do.	do. v. 1870	10	5 4	4	do.	Rechte-Oder-Ufer .	200 f. 121 G.	41½	do.	Thüringische L. Em.	do.	95½ P.		
3½ do. do. do. - 25	25	90½ P.	—	do.	Rheinische .	250	143½ G.	41½	do.	do. II. - .	500—100	101½ G.					
3½ do. do. do. - 100	100	103½ G.	—	do.	Rumänische .	100	40 hm u. G.	4	do.	do. III. - .	do.	95½ G.					
3½ do. do. do. - 100	100	102½ G.	—	do.	Süd-Osterr. (Lomb.)	500 fr.	84 G.	ult.	do.	do. IV. - .	do.	101½ G.					
3½ do. do. do. - 100	100	102½ G.	—	do.	Türingische L. A.	100 f. 123½ G.	41½	do.	Werrabahn .	100 f. 108½ G.	41½	do.	Werrabahn .	do.	96½ P.		
3½ do. do. do. - 100	100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	do.	92½ G.	do.									
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½/	101½ hm u. G.	4	do.	do. do. 40½, junge	do.	101½ G.		
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½/	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	do.							
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do. - 100	92½ G.	—	do.	do. do. 40½, junge	4	4 4	4	do.	do. Weim.-Gera (4½/ gegr.)	74½ hm u. P.	do.						
3½ do. do. do.																	